

# Umwelterklärung 2021

Eschborn Plaza  
Mergenthalerallee 3-5  
65760 Eschborn



# Umwelterklärung 2021

gemäß EMAS-Verordnung  
mit den Umweltkennzahlen des Kalenderjahres 2020

## Validierter Standort: Eschborn Plaza

der

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Mergenthalerallee 3-5  
65760 Eschborn



# EMAS

Geprüftes  
Umweltmanagement  
DE-125-00054

## Hinweis

Die Umwelterklärung kann am Bildschirm gelesen werden. Falls ein Ausdruck erforderlich ist, empfehlen wir doppelseitigen Schwarzweißdruck auf umweltfreundlichem Papier.

Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Zur Lesbarkeit der Texte wird in der Umwelterklärung gelegentlich nur die maskuline oder feminine Form gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Wenn Sie also von Mitarbeitern, Mandanten, Geschäftspartnern und Besuchern lesen, dann meinen wir natürlich auch die Mitarbeiterinnen, Mandantinnen, Geschäftspartnerinnen und Besucherinnen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

# Inhalt

Vorwort der Niederlassungsleiterin .....	5
Einleitung .....	6-7
Unternehmensportrait EY .....	8
Unsere weltweite Zielsetzung .....	9
Unser Nachhaltigkeitsmanagement in Deutschland .....	11
Umweltleitlinie aller deutschen Mitgliedsunternehmen der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft .....	12-13
Ernst & Young GmbH Standort Eschborn Plaza .....	14-15
Die Wirkungen der EMAS-Verordnung .....	16-18
Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten .....	20-21
Unser Umweltmanagementsystem .....	22
Rechtliche Bestätigung .....	22
Prozessbeschreibung des Umweltmanagementsystems .....	24-25
Instrumente des Umweltmanagementsystems .....	26-27
Umweltbilanz Standort Eschborn Plaza.....	29-31
Kernindikatoren .....	32-37
Umweltprüfung .....	39
Umweltaktivitäten 2021	
AfB Social & Green IT, BREEAM®, Büromaterialien .....	40
E-Mail an neue Mitarbeiter über unser Umweltmanagementsystem, Energiemanagement, EY Lease Bike, EY Ripples .....	41
FSC®-Multi-Site Chain-of-Custody, Geschäftsreisen, GoGreen, Green Week und Green Bites .....	42
Happy Cents, Ladestationen für Elektroautos, Nachhaltigkeitsbericht, Nachhaltige Werbeartikel.....	43
Obstspenden für Grundschulkinder, Smartphones, Sustainability@EY Germany Idea Challenge, Unfallmeldungen, Verpackungsmaterialien, Warensendungen .....	44
Zielerreichung: Reduzierung des Energieverbrauchs pro Mitarbeiter .....	45
Zielerreichung des Umweltprogramms 2021 .....	47
Umweltprogramm 2022	
Direkte Umweltaspekte	
Energieeffizienz, Materialeffizienz, Abfallaufkommen .....	48
Dienstliche Mobilität, Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt, Emission.....	49
Indirekte Umweltaspekte	
Arbeitswege EY-Mitarbeiter, Einbeziehung der Lieferanten, Einbeziehung der Mitarbeiter.....	50
Umweltmanagementsystem, Managementsysteme für die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit .....	50
Tabellarische Übersicht .....	51
Ansprechpartner .....	53
Gültigkeitserklärung .....	54-55



## Vorwort der Niederlassungsleiterin

Seit 2013 betreiben wir an unserem Standort mit EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) eines der anspruchsvollsten Systeme für nachhaltiges Umweltmanagement. Damit wir gegenüber internen und externen Stakeholdern den Beweis antreten können, dass wir die Anforderungen auch erfüllen, stellen wir uns der Validierung nach EMAS.

Mit der Anpassung der EMAS-Verordnung im Jahr 2017 wurde das System in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt, um neuen Rahmenbedingungen gerecht zu werden. So soll das Umweltmanagementsystem (UMS) nicht mehr nur zur reinen Erfüllung gesetzlicher Vorgaben genutzt werden. Vielmehr sollen durch das Analysieren des Unternehmenskontextes und der Stakeholder die beeinflussbaren Umweltaspekte stärker in den Fokus geraten. Das UMS wird damit zum wichtigen Bestandteil beim Erfüllen der unternehmerischen CSR-Verpflichtungen (Corporate Social Responsibility).

2020 berichtete ich über die Entwicklung unserer bislang getrennt voneinander betriebenen Managementsysteme für Umwelt an unserem Standort Eschborn und bundesweit für Energie. Das seit 2016 bestehende bundesweite Energiemanagementsystem wurde zwischenzeitlich in ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 überführt. Unsere Zielsetzung des Vorjahrs haben wir erreicht: Alle deutschen Standorte wurden 2021 danach zertifiziert.

Somit wurde der eingeschlagene Weg der strategischen Entwicklung unserer Managementsysteme bestätigt und das neue Ziel für das Jahr 2022 stand fest: Weitere EY-Standorte stellen sich der EMAS-Validierung. Für unseren Standort Eschborn ändert sich nichts, wir halten selbstverständlich an der EMAS-Validierung fest.

Der Wandel in Richtung Nachhaltigkeit ist sowohl für die Gesellschaft als auch die Wirtschaft spürbar. Für viele Unternehmen geht die Transformation einher mit mehr Nachhaltigkeit und damit verbunden mit deutlichen Änderungen. Eine ausbalancierte Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und sozialer Chancen und Risiken bei der strategischen Ausrichtung der Unternehmen sowie in ihren Geschäftsprozessen wird künftig unabdingbar sein. Wir sind davon überzeugt, dass auch die nichtfinanziellen Informationen zunehmend entscheidungsrelevanter und in der gesamtheitlichen Betrachtung demzufolge der Anspruch an die Qualität der Daten vergleichbar mit dem Anspruch an die Finanzberichterstattung sein werden.

Zu den Kernelementen unserer Nachhaltigkeitsstrategie bei EY gehören u.a. unsere Climate Agenda Net-Zero by 2025 sowie EYCarbon. Zudem sind es verantwortungsbewusste Prozesse, wie sie Managementsysteme fordern, und die damit als wichtige Bestandteile helfen, die unternehmerischen CSR-Verpflichtungen zu erfüllen. Und selbstverständlich sind unsere Mitarbeiter entscheidend, denn sie stellen die richtigen Fragen, geben Impulse und helfen so bei Entscheidungen und Umsetzungen.

Mit dieser Zielsetzung bekräftigen wir erneut unseren Anspruch, Dinge entscheidend besser zu machen und nachhaltig voranzubringen - mit unserem Engagement, unseren Leistungen und auch mit unserem Verhalten gegenüber anderen und unseren Kollegen. Denn all dies trägt dazu bei, dass die Welt im Großen wie im Kleinen ein gutes Stück besser wird.

Mit den jetzigen Überwachungsaudits für EMAS und DIN-14001 und unserem eindeutigen Bekenntnis zum nachhaltigen Management, verbinden wir die Verpflichtung, diesen Weg konsequent weiterzugehen.



Elfriede Eckl

August 2021

## Einleitung

Im November 2019 erklärten die Umweltgutachter nach Prüfung der Umweltpolitik, des Umweltprogramms und Umweltmanagementsystems, der Umweltbetriebsprüfung 2019 sowie der Umwelterklärung 2019 diese in Bezug auf die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung vom 18. September 2017 für gültig.

Mit der diesjährigen EMAS-Überprüfung bekräftigen wir unser Bekenntnis zu einem nachhaltigen Management und einem ressourcenschonenden Bürobetrieb. Das eingerüstete Umweltmanagementsystem ist Motor, Kupplung und Getriebe unseres stetigen Bestrebens nach Verbesserungen und Optimierungen. Im Sinne eines Motors treibt es uns an, als Kupplung bringt es die verantwortlichen Führungskräfte sowie Kolleginnen und Kollegen an den Tisch und als Getriebe hilft es, die Energie zu übertragen - mit dem richtigen Drehmoment.

EY ist ein internationaler Anbieter von Prüfungs- und Beratungsleistungen. Und gerade internationale Mandanten erwarten von ihrem Prüfer und Berater, dass er ebenso global aufgestellt ist und agiert wie sie selbst. Und sie erwarten geografische und organisatorische Strukturen, die ähnlich sind wie ihre eigenen. Mit ihren weltweit fünf Areas erfüllt die internationale EY-Organisation diesen Anspruch. Diese Organisationsform ermöglicht es, dass die in den Areas verbundenen Landesgesellschaften für ihre Mandanten die besten Teams zusammenstellen und über Ländergrenzen hinweg nahtlos einheitliche Dienstleistungen mit gleich hoher Qualität erbringen. Die fünf Areas bzw. Regionen, über die die internationale EY-Organisation geführt wird, sind Amerika, Fernost, Ozeanien, Japan und EMEIA (Europe, Middle East, India and Africa). Die Geschäftstätigkeit und die individuelle Betreuung unserer Mandanten sind daher mit oft unvermeidbaren Reisetätigkeiten verbunden.

Es ist uns bewusst, dass aufgrund der internationalen Geschäftstätigkeit die Reduzierung von Verbrauchs- bzw. Emissionsmengen nicht kontinuierlich realisierbar sein kann. Daher betrachten wir neben dem Energieverbrauch am Standort Eschborn Plaza zudem die ressourcenintensiven Umweltsegmente wie unter anderem Papier und Reisen. Durch diese Gesamtbetrachtung können negative Umweltauswirkungen einzelner Segmente durch geeignete Maßnahmen in anderen ausgeglichen werden. Unser Umweltmanagementsystem und die ganzheitliche Betrachtung hilft uns, frühzeitig Synergien, Spannungsfelder und Wechselwirkungen erkennen und (gegen-)steuern zu können. Hierbei sind ökonomische und ökologische Aspekte zu bewerten und in die Zielsetzung einzubeziehen.



## Einleitung

Mit dem für den Standort Eschborn Plaza aufgebauten Umweltmanagementsystem (UMS) wird sichergestellt, dass die kontinuierliche Verbesserung der eigenen Umweltleistung und insbesondere deren Ziele erreicht werden. Die internen Abläufe werden im Umweltmanagement-Handbuch beschrieben, ebenso die Zuständigkeiten sowie das gemeinsame Wirken des EMAS-Teams und des Umweltmanagementbeauftragten (UMB) in Zusammenarbeit mit der Niederlassungsleitung, den Führungskräften sowie der Belegschaft.

Die Umweltbilanz 2020 zeigt eine moderate Steigerung beim Erdgasverbrauch, die mit der Grundlast des Gebäudes trotz pandemiebedingter Nutzung von Homeoffice erklärt werden kann. Bei Strom und Wasser zeigt sich sehr deutlich, dass weniger Mitarbeiter im Gebäude waren, denn bei Strom gab es einen Rückgang von 20,7 % pro Mitarbeiter (Vorjahr: - 11 %) und bei Wasser einen Rückgang von 32,8 % pro Mitarbeiter (Vorjahr: + 9,1 %). Um die Beeinflussung durch die Corona-Pandemie zu berücksichtigen, haben wir eine Hochrechnung für 2020 auf Basis der Werte von 2016 bis 2019 vorgenommen. Dadurch konnten wir einen Vergleich ziehen mit den tatsächlichen Kennzahlen für 2020 und feststellen, dass der Unterschied im Bereich dienstliche Mobilität besonders drastisch ist.

Nachhaltiges Denken und Handeln auf Basis fester Werte und Prinzipien sind die Grundlage unseres Erfolgs. Was das konkret für unser Engagement an unserem Standort und für unsere Umwelt bedeutet, erfahren Sie durch unsere Umwelterklärung und ihre wichtigsten Bestandteile:

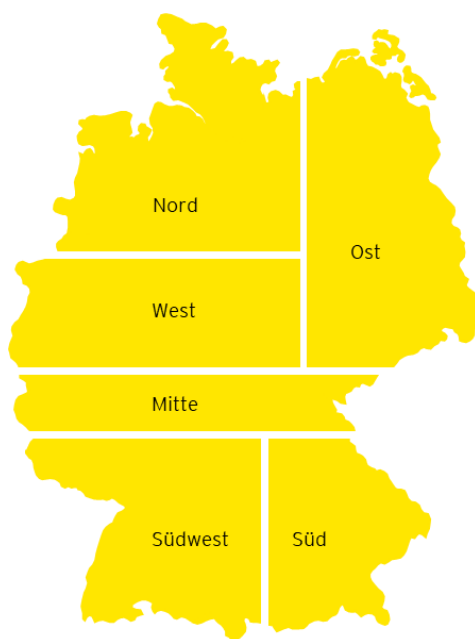
- ▶ Unternehmensportrait EY
- ▶ Unsere weltweite Zielsetzung
- ▶ Unser Nachhaltigkeitsmanagement in Deutschland
- ▶ Umweltleitlinie aller deutschen Mitgliedsunternehmen der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- ▶ Ernst & Young GmbH Standort Eschborn Plaza
- ▶ Die Wirkungen der EMAS-Verordnung
- ▶ Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten
- ▶ Unser Umweltmanagementsystem
- ▶ Rechtliche Bestätigung
- ▶ Prozessbeschreibung des Umweltmanagementsystems
- ▶ Instrumente des Umweltmanagementsystems
- ▶ Umweltbilanz Standort Eschborn Plaza
- ▶ Kernindikatoren
- ▶ Umweltprüfung
- ▶ Umweltaktivitäten 2021

## Unternehmensportrait EY

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: Mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. „Building a better working world“: Das ist der Anspruch, für den unser Unternehmen steht. Und es ist das übergreifende Ziel, für das wir uns einsetzen und das alle Mitarbeiter weltweit vereint: Wir wollen für unsere Kunden, unsere Mitarbeiter und die Gesellschaft, in der wir leben und arbeiten, die Dinge nach vorne bringen und entscheidend besser machen.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter [ey.com](https://www.ey.com).

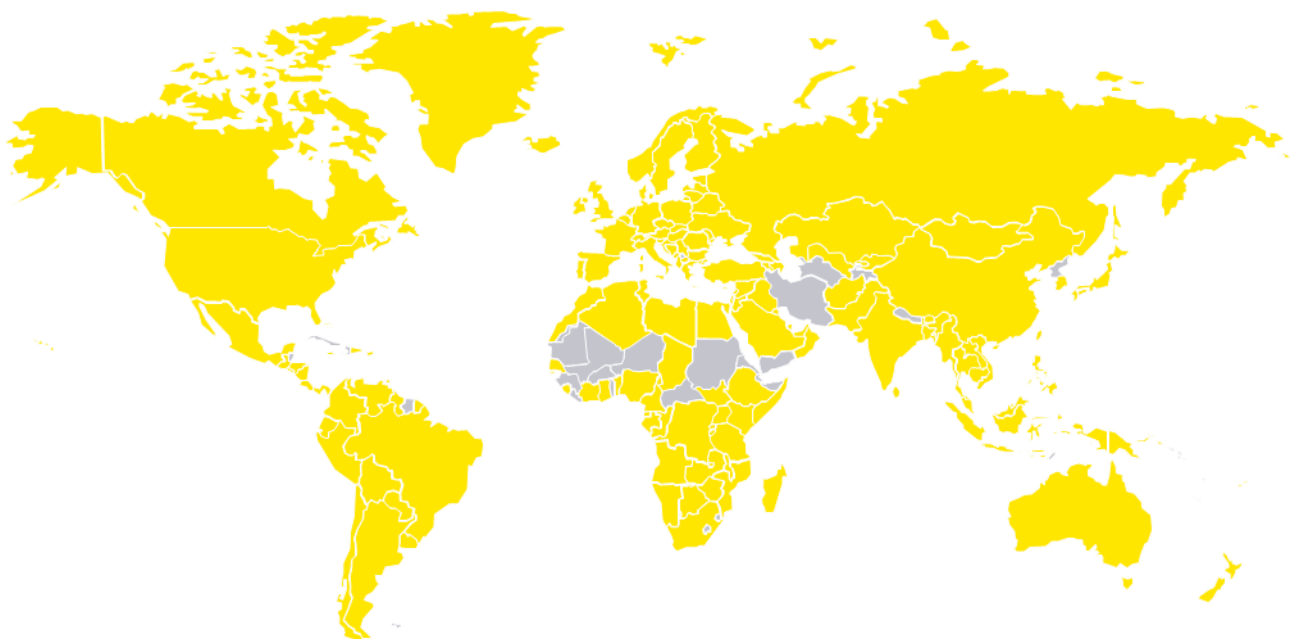
EY Deutschland mit seinen 20 Standorten ist Teil der Sub-Area Europe West.



## Unsere weltweite Zielsetzung

Wir sind davon überzeugt, dass der Schlüssel zu einer besseren Welt in nachhaltigem und inklusivem Wachstum liegt. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich daran, die Qualität unserer Dienstleistungen zu steigern, investieren in unsere Mitarbeiter und treiben Innovationen voran. Wir sind stolz darauf, bei der Arbeit mit unseren Mandanten und Stakeholdern unser Know-how und unsere Erfahrungen einzubringen, um so unserem Anspruch gerecht zu werden - eine Welt zu schaffen, die besser funktioniert.

In der sich schnell entwickelnden Welt von heute ändert sich, was Kunden, EY-Mitarbeiter und alle Stakeholder von uns wollen und brauchen - Innovation und Agilität sind wichtiger denn je. [NextWave](#) ist unsere neue globale Strategie und unser Ziel, Kunden, Menschen und der Gesellschaft einen langfristigen Mehrwert zu bieten. EY befindet sich auf einer mehrjährigen Reise, um die positiven Auswirkungen auf die Gesellschaft zu transformieren und eine bessere Arbeitswelt aufzubauen.





# Unser Nachhaltigkeitsmanagement in Deutschland

## Umwelt erhalten - Umwelt gestalten

In unserem Corporate Responsibility & Sustainability Team definieren wir Aktivitäten in Deutschland, die wir in unseren strategischen Handlungsfeldern weiterentwickeln wollen. Wir stellen die Umsetzung sowie die interne und externe Kommunikation der Ergebnisse sicher. Unser Engagement in Deutschland und weltweit konzentriert sich auf die Unterstützung der kommenden Generationen, wir arbeiten mit Unternehmerinnen und Unternehmern zusammen, die sich für inklusives Wachstum stark machen und wir nehmen unsere Verantwortung für den Erhalt einer intakten Umwelt wahr. Damit kommen wir unserer Zielsetzung „Building a better working world“ nach. Mehr dazu erfahren Sie auf [ey.com/de\\_de/corporate-responsibility](http://ey.com/de_de/corporate-responsibility).

Die Realität der Klimakrise ist spürbar. Europa will bei der Umsetzung klimapolitischer Ziele weltweit vorangehen und die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Transformation schaffen. Die Dekarbonisierung wird Märkte, Industrien und Unternehmen grundlegend verändern.

Mit EYCarbon begleiten wir unseren Mandanten von der Strategie bis hin zur technologischen und operativen Transformation. Wir zeigen Chancen auf, schaffen Transparenz über alle relevanten Steuerungsgrößen und helfen ihnen Risiken zu managen. Wir beobachten und analysieren regulatorische Trends und entwickeln Strategien für Unternehmen und Branchen. Dabei verstehen wir Dekarbonisierung als einen umfassenden Transformationsprozess, der sektorübergreifende Perspektive einnehmen muss. Mehr dazu erfahren Sie auf [ey.com/de\\_de/consulting/carbon](http://ey.com/de_de/consulting/carbon).

Mit unseren Climate Change & Sustainability Services helfen wir unseren Mandanten dabei, ihre Aktivitäten an den Grundsätzen einer verantwortungsvollen Unternehmensführung auszurichten und ihren Energie- und Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Wir zeigen ihnen, wie sie die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf Kunden und Mitarbeiter, auf das gesellschaftliche Umfeld und die Umwelt analysieren, dokumentieren und optimieren können. Seit Inkrafttreten des Gesetzes zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren (Konzern-)Lageberichten (CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz [CSR-RUG]) am 18. April 2017 müssen große kapitalmarkt-orientierte Unternehmen, Banken und Versicherungen seit 2017 deutlich umfangreicher über nichtfinanzielle Sachverhalte berichten. Mehr dazu erfahren Sie auf [ey.com/de\\_de/climate-change-sustainability-services](http://ey.com/de_de/climate-change-sustainability-services).

Doch umweltbewusstes Handeln fängt nicht erst beim Mandanten an, sondern zuallererst bei jedem Einzelnen. Darum haben wir uns weltweit zu einem nachhaltigen Handeln verpflichtet. Mit unserer Umweltleitlinie haben wir ein bundesweit gültiges Regelwerk geschaffen. Zwar lenkt und leitet diese Leitlinie unser tägliches Engagement, sie ist aber nur ein Schritt, um ein ganzheitliches Engagement weiterhin zu fördern. Ein wichtiger Aspekt dabei ist die Motivation zu ressourcenschonendem Verhalten. Und diese Motivation beginnt bei jedem Einzelnen.

# Umweltleitlinie

aller deutschen Mitgliedsunternehmen  
der Ernst & Young GmbH Wirtschafts-  
prüfungsgesellschaft – kurz: EY

**EY unterstützt in Deutschland und weltweit nachhaltiges Wirtschaften und übernimmt Verantwortung gegenüber der Gesellschaft.**

Weltweit prüfen wir Jahres- und Konzernabschlüsse sowie Nachhaltigkeitsberichte und beraten Unternehmen bei der Bewertung von Risiken und Chancen, die sich aus Nachhaltigkeitsfragen insbesondere im Zusammenhang mit Umwelt und Klimawandel, Ressourcenknappheit, Gesundheit und Arbeitssicherheit sowie Beachtung der Menschenrechte ergeben. Als globales Unternehmen haben wir uns weltweit der Science-Based Targets Initiative (SBTi) angeschlossen mit der Zielsetzung,

CO<sub>2</sub> net-zero bis 2025 zu sein. Auch bei unseren eigenen unternehmerischen Entscheidungen beziehen wir die Erkenntnisse aus der Bewertung von Risiken und Chancen mit ein. Um das Prinzip der Nachhaltigkeit dauerhaft in unsere Managementsysteme zu integrieren, haben wir Organisationsstrukturen aufgebaut, die verantwortliches unternehmerisches Denken und Handeln fördern – von der Strategie bis zur Umsetzung.

Unser Verständnis eines verantwortungsvollen Umweltschutzes endet nicht bei der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Auflagen, sondern beinhaltet auch die Weiterentwicklung von umwelt- und energierelevanten Maßnahmen im Rahmen unseres Selbstverständnisses. Dabei wenden wir Umweltmanagementsysteme an, um vom Unternehmen ausgehende ne-

gative Umweltauswirkungen, wie Ressourcenverbrauch, Verschmutzung von Luft, Gewässern, Boden zu minimieren sowie Nachteile für Menschen, Flora und Fauna abzuwenden.

Aktiver Umweltschutz entsteht durch die Einbindung der Mitarbeiter und der Führungskräfte, die u.a. verantwortlich bei der Gestaltung und Lenkung umweltschutzrelevanter Prozesse mitwirken. Deshalb fördern wir das Verantwortungsbewusstsein für Nachhaltigkeit, um konsequent die Wertestrukturen unserer Mitarbeiter und Führungskräfte damit anzureichern. Ebenso sind die Wertestrukturen externer Stakeholder (Mandanten, Dienstleister, Lieferanten, Behörden, Nachbarn etc.) von hohem Interesse, da sie Einfluss auf unsere unternehmerischen Handlungen ausüben bzw. als Auftragnehmer Anteil daran haben.

## Konkret verfolgen wir nachstehende Ziele, Leitlinien und Werte:

- 1** Die Energieverbräuche, die unterschiedlichsten Einflüssen unterliegen, werden dargestellt und regelmäßig überprüft. Die Identifikation und Durchführung von Maßnahmen zur Änderung von sowohl individuellen Verhaltensweisen als auch technischen Einrichtungen tragen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz bei.
- 2** Abfälle sind oft unvermeidbar. Von der Reduzierung bis zur Vermeidung trägt jedes Grad der Veränderung unserer Zielsetzung der kontinuierlichen Reduzierung bei.
- 3** Bei Beschaffungsmaßnahmen sowie bei der Beauftragung von Dienstleistungen sind Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Energieeffizienzaspekte in die Entscheidungsfindung sowohl bei der Auswahl der Auftragnehmer als auch der Beauftragung einzubeziehen.
- 4** Umweltfreundliche und energieeffiziente Technik und Materialien sind einzusetzen, wann immer sinnvoll und möglich. Hierfür werden strukturelle und finanzielle Voraussetzungen geschaffen.
- 5** Arbeits- und Gesundheitsschutz sind Unternehmenspflichten, die im Rahmen unseres Arbeitsschutzmanagements aufeinander abgestimmt sind.
- 6** Die Zusammenarbeit mit zuständigen Behörden und Gremien stärkt aktuelle und zukünftige Umweltschutzmaßnahmen.
- 7** Unternehmensinterne Vorgaben zu Nachhaltigkeitsmaßnahmen sind von gleichem Wert wie rechtliche Vorschriften und weitere bindende Verpflichtungen, deren Nachverfolgung und Einhaltung dokumentiert werden.
- 8** Die Nachvollziehbarkeit der Nachhaltigkeitsstrategie und ihrer Maßnahmen sind firmenintern und extern vorzusehen.
- 9** Vom Unternehmen ausgehende Umweltbelastungen werden überwacht, dokumentiert und bewertet. Dabei werden wesentliche Umweltparameter mit Zielvorgaben versehen und verfolgt.

Als Prüfungs- und Beratungsgesellschaft ist es unser Ziel, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen - für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft. Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen spielt dabei eine zentrale Rolle.

Diese Umweltleitlinie bedeutet für unser Unternehmen die Verpflichtung zu einer fortlaufenden Verbesserung unserer Umweltmanagementsysteme.



**Henrik Ahlers**  
Country Managing Partner  
Germany



**Jan Brothilker**  
Chief Operating Officer  
GSA

1. Juli 2021

## Ernst & Young GmbH Standort Eschborn Plaza

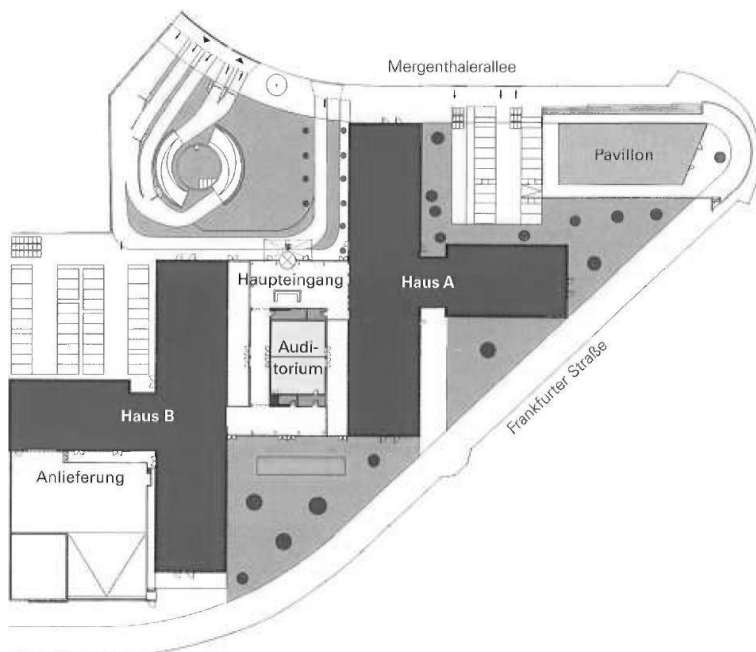


Der Standort „Eschborn Plaza“ mit seinen 2.880 Mitarbeitern (Ø 2020) liegt in der Mergenthalerallee 3-5 in Eschborn bei Frankfurt am Main, zentral im 50 Hektar umfassenden Gewerbegebiet Eschborn-Süd mit seinen 21.000 Arbeitsplätzen. Insgesamt hat Eschborn mit seinen gut 21.000 Einwohnern fünf Gewerbegebiete mit mehr rund 40.000 Beschäftigten in 4.350 Unternehmen.

Im Eschborn Plaza sind die Geschäftsbereiche Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahe Dienstleistungen, Steuerberatung, Consulting und Strategy and Transactions und die zu den Core Business Services gehörenden Abteilungen Human Resources, Finance, IT und Marketing mit bundesweiten bzw. globalen Verantwortungen und Handlungsfeldern sowie der Office Support untergebracht.

Unter Office Support sind bei EY die Aufgaben eines technischen, kaufmännischen und infrastrukturellen Facility Managements zusammengefasst. Ebenso die Aufgaben rund um das Flächenmanagement und die Flächenoptimierungen bei Belegungs- oder Nutzungsänderungen, also die klassischen Querschnittsaufgaben. Zusätzlich gehören die internen Services, wie die Organisation und Bewirtschaftung des Konferenzentrums, die Reproduction Services und die zentrale Präsenzbibliothek zum Office Support.

Der validierte Standort Eschborn Plaza besteht aus zwei weitgehend baugleichen Hauptgebäuden (Haus A und Haus B) mit einer Gesamtmietfläche von gut 45.000 m<sup>2</sup>. Davon entfallen 41.042 m<sup>2</sup> auf Büro- und Serviceflächen. Die restlichen Flächen setzen sich aus unterirdischen Lager- und Technikflächen zusammen.



Das architektonische Konzept des Eschborn Plaza basiert im Grundriss auf zwei T-förmigen Gebäuden mit 13 (Haus A) bzw. 12 Etagen (Haus B), wobei die obersten Etagen jeweils als Techniketagen zur getrennten Versorgung der Häuser dienen.

Auf dem Grundstück befindet sich auch der sogenannte Pavillon, der Flächen für ein öffentlich zugängliches Restaurant sowie Ladengeschäfte bietet.



# Ernst & Young GmbH Standort Eschborn Plaza

Eigentümerin des Gebäudekomplexes ist INLEY Immobilien GmbH & Co. KG, vertreten durch

Aurec Real Estate Europe GmbH  
Bleibtreustraße 41, 10623 Berlin

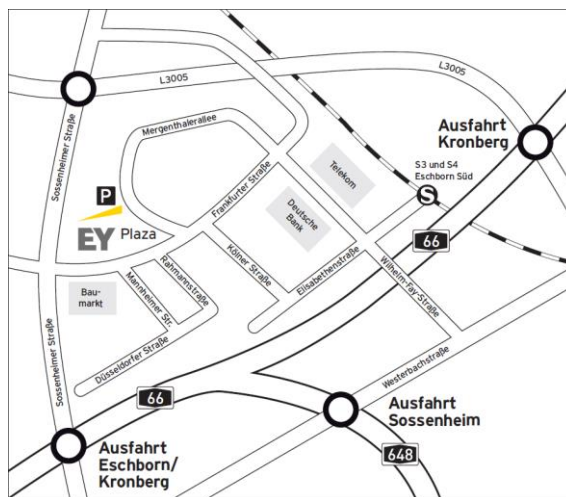
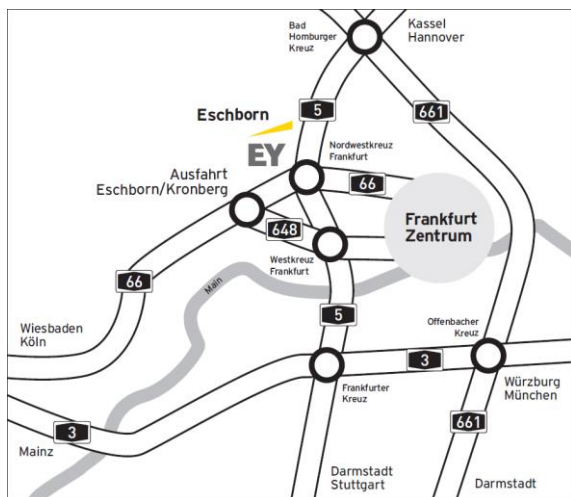
Kaufmännische Verwaltung:

GGM  
Gesellschaft für Gebäude-Management mbH  
Speicherstraße 55  
60327 Frankfurt am Main

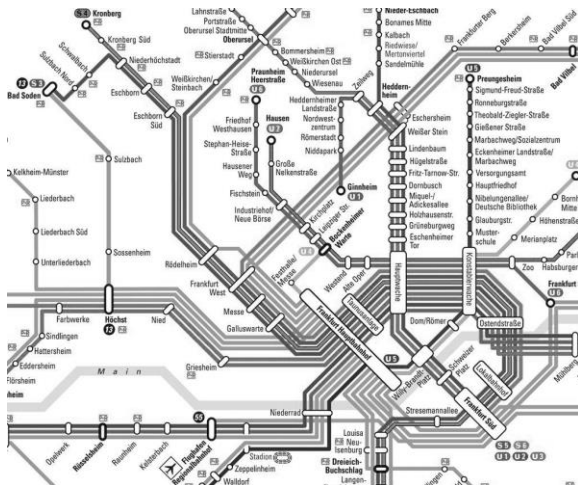
Technischer Gebäudebetrieb:

WISAG  
Gebäudetechnik Hessen GmbH & Co. KG  
Berner Straße 35  
60437 Frankfurt am Main

Die Verkehrsanbindung an den öffentlichen Personennahverkehr ist durch eine Buslinie und durch die fußläufig gut erreichbaren S-Bahnlinien (S3/S4, Fußweg ca. 9 Minuten) gewährleistet, die eine schnelle und direkte Verbindung in den Taunus, die Frankfurter Innenstadt und zum Hauptbahnhof (ca. 15 Fahrminuten) ermöglichen.



Für Pendler, die mit der S-Bahn kommen, hat die Stadt Eschborn einen kostenlosen Pendelbus eingesetzt. Eine Haltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Gebäude. Die Anbindung an den Individualverkehr kann als sehr gut bezeichnet werden. Die Entfernung zur Autobahnanschlusstelle Eschborn, der A66/A648, beträgt 0,6 km. Von dort beträgt die Entfernung zur A5 (Nordwestkreuz Frankfurt) ca. 3 km und zur A3 (Wiesbadener Kreuz) ca. 10 km.



Der internationale Flughafen sowie der dortige ICE-Fernbahnhof sind ebenfalls in kürzester Zeit (ca. 12 km bzw. 15 Minuten) über die A5/A3 erreichbar.

Für unsere Gäste und Mandanten, die mit Elektroautos anreisen möchten, sind in der Tiefgarage drei Elektroparkplätze eingerichtet. Mit dieser Möglichkeit des Auftankens während des Aufenthalts bei uns unterstützen wir die Nutzung von Elektroautos.

# Die Wirkungen der EMAS-Verordnung

## Bestimmung des organisatorischen Kontexts

Die EY-Organisation ist einer der Marktführer in den Geschäftsbereichen Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahe Dienstleistungen, Steuerberatung, Consulting und Strategy and Transactions. In Deutschland und an unserem größten Bürostandort Eschborn/Frankfurt sind alle unsere Geschäftsbereiche vertreten.

Mit unseren Kernbereichen Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung bewegen wir uns in einem regulierten Umfeld. Der Bereich Wirtschaftsprüfung unterliegt z. B. den Vorschriften der Berufsverbände (IdW, WPK) und muss sich auch Anforderungen von Behörden sowie der Abschlussprüferaufsicht unterwerfen. Die Rahmenbedingungen für die Arbeit von Steuerberatern sind ähnlich rigide und bedingt durch ihre Bandbreite sehr vielfältig. Je nach Berufsexamen kommen hier die Vorgaben weiterer Berufsverbände (StBK, RAK) hinzu.

Zur Qualitätssicherung, zur Regelkonformität (Compliance) sowie zur Sicherstellung der persönlichen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit (Independence) wurden zudem eigene interne Regelwerke geschaffen. Diese internen Regelwerke sind vom gleichen Wert wie legislative Vorgaben, oftmals übersteigen sie diese in den Anforderungen sogar.

Der organisatorische Kontext unserer Organisation entsteht durch Regularien, die vorbeugend wirken und gleichzeitig alles prägen. Die durch die Geschäftstätigkeit entstehenden Risiken sollen dadurch ausgeschlossen werden, jedoch mindestens minimiert. Durch die Entwicklung neuer (Dienstleistungs-)Produkte entstehen Chancen, um unseren Mandanten bedarfsoptimierte Lösungen anzubieten. Die Entwicklung digitaler Lösungen steht stark im Vordergrund und bietet Chancen zur Ressourcenschonung. So wie es die EMAS-Novellierung nunmehr vorsieht, sind die Bewertungen von Risiken und Chancen schon bei der Entwicklung unserer (Dienstleistungs-)Produkte wie auch der Serviceerbringung verankert.

In diesem Kontext bewegen sich die EY-Organisation und somit auch unsere Core Business Services.

# Die Wirkungen der EMAS-Verordnung

## Interessierte Parteien und deren Erfordernisse und Erwartungen

Die Einbindung der Mitarbeiter ist ein wichtiges Thema, das stets im Fokus unserer Aktivitäten steht. Die Kooperation mit anderen Institutionen ist selbstverständlich und ergibt sich schon aus dem organisatorischen Kontext, weshalb sie in unserer Umweltleitlinie verankert ist. Die wichtigsten Zielgruppen sind die Mitarbeiter, Mandanten, Geschäftspartner, die Öffentlichkeit sowie Vertreter aller Institutionen, die sich aus der Geschäftstätigkeit und unserem Corporate Responsibility Engagement ergeben.

Alle zusammen sind interessierte Parteien mit unterschiedlichsten Erfordernissen und Erwartungen, jedoch einer Gemeinsamkeit: sie erwarten zu Recht ein hohes Maß an Kompetenz, Professionalität und Glaubwürdigkeit, wozu auch die Einhaltung unserer eigenen Empfehlungen gehört. Gleiches gilt für unsere Vertrags- und Kooperationspartner, die eine wesentliche Unterstützungsarbeit leisten. Durch unser Umweltmanagementsystem sind wir dank der Mitwirkung von Procurement in Kontakt zu den bundesweit tätigen Vertragspartnern, die uns gemeinsam helfen, bundesweite Entscheidungen zügig in die Umsetzung zu bringen. Somit motivieren wir die unterschiedlichsten Gruppen zu einem umweltschonenden Verhalten. Besonders engagierte Akteure geben uns im Gegenzug Anregungen und helfen uns damit auch zu lernen, um unser eigenes Umweltverhalten zu verbessern.

## Betrachtung des Lebenswegs von Produkten

Es ist uns bewusst, dass der Vertrieb unserer (Dienstleistungs-)Produkte und die internationale Geschäftstätigkeit direkten Einfluss auf Verbrauchs- bzw. Emissionsmengen haben. Die Betrachtung des Lebenswegs von Produkten endet nicht bei der Betrachtung unserer eigenen Produkte. Daher betrachten wir kontinuierlich die ressourcenintensiven Umweltsegmente.

Bis zur COVID-19-Pandemie waren dies Papier und Reisen. Bedingt durch den pandemischen Einfluss gingen Druckerzeugnisse stark zurück bzw. wurden durch digitale Alternativen ersetzt. Zudem führte die Einführung der E-Signatur u.a. für (Konzern-)Lageberichte ihrerseits zu einem Rückgang bei der Druckproduktion. Dessen ungeachtet genießt Papier nach wie vor einen Stellenwert, wobei wir ausschließlich Recycling-Papier nutzen, was auf eine bundesweit umgesetzte EMAS-Initiative zurückgeht.

Wenngleich auch die dienstliche Mobilität durch die pandemischen Veränderungen deutlich abgenommen hat, motivieren wir unverändert zur Nutzung von Bahn statt Auto, und forcieren gleichzeitig die Nutzung digitaler Kommunikationstechniken zur Vermeidung von Reisen.

Die Bewertung vor- und nachgelagerter Prozesse von Waren und Dienstleistungen fließt in lokale und bundesweite Entscheidungsfindungen unter Einbeziehung des Umweltmanagementbeauftragten ein.

Und so schließt sich der Kreis: Durch nachhaltige Beschaffung werden nachhaltige Produkte für den Vertrieb unserer Produkte und bei der Erbringung unserer Dienstleistungen eingesetzt. Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen spielt daher eine zentrale Rolle für unser Ziel, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen - für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft.

# Die Wirkungen der EMAS-Verordnung

## Bestimmung von Risiken und Chancen

Unterschiedliche Risiken und Chancen wirken auf unsere Ziele im Umweltmanagement ein. Die Bestimmung von Risiken und Chancen geht einher mit der Bewertung unserer direkten und indirekten Umweltaspekte. Ebenso sind bindende Verpflichtungen und die Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien einzubeziehen.

So können wir Ziele nur erreichen, wenn die Mittel dafür bereitgestellt werden. Mittel können Zeit und Geld sein. Ebenso die Mitwirkung weiterer organisatorischer Einheiten, wie Procurement oder Externe wie der Gebäudeeigentümer. Solange wir den Gesamtprozess inklusive Entscheidungsfindung innerhalb EY abbilden können, haben wir dank der Unterstützung aller Parteien eine gute Chance auf zügige Realisierung.

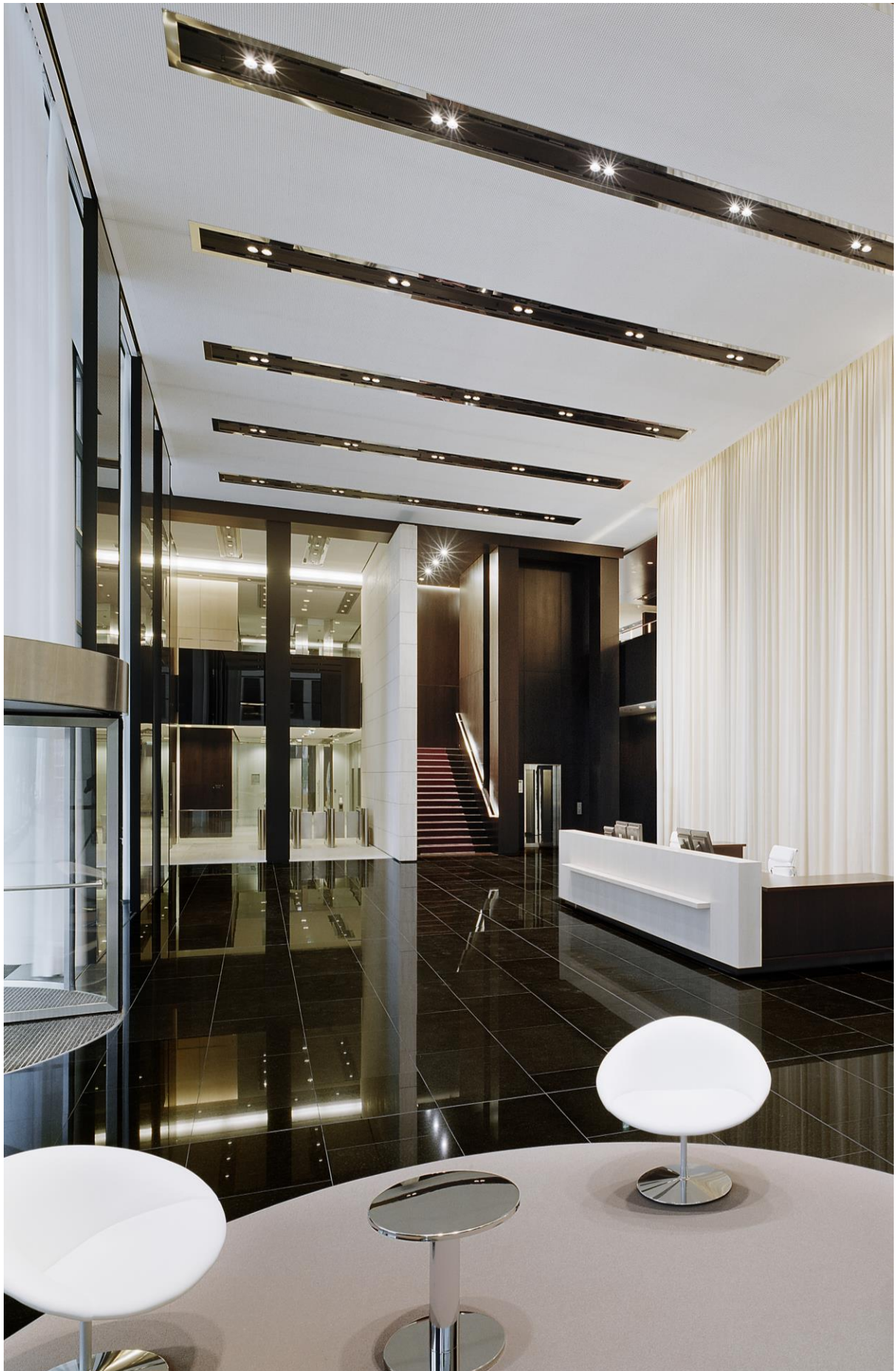
Sobald Externe in die Entscheidungsfindung einzubeziehen sind und deren Mitwirkung oder Zustimmung relevant ist, entsteht eine Wechselwirkung mit unvorhersehbaren Entwicklungen. Einerseits steigt das Risiko einer Stagnation, andererseits entstehen Chancen durch neue Impulse der Akteure.

Ein aktuelles Thema ist die E-Mobilität, die sich allein durch die steigende Nachfrage seitens Mitarbeitern und Führungskräften nach Parkplätzen mit Auflademöglichkeit bemerkbar macht. Wir formulierten als Ziel die Bereitstellung von Elektroparkplätzen. Um alle technischen und finanziellen Risiken und Aspekte bewerten zu können, wurden Fachplaner, Gebäudeeigentümer sowie der technische Gebäudebetreiber einbezogen. Dadurch konnte die Chance für ein gutes und tragfähiges Konzept entwickelt werden, mit dem die Installation von Ladepunkten für Firmen- und Privatwagen bis Jahresende geplant ist.

## Integration in die Entscheidungsstrukturen und Prozesse

Die im Umweltmanagementsystem festgelegten Zuständigkeiten, die Organisation, die Aufgaben und die Prozessphasen (beschrieben in den folgenden Kapiteln) stellen sicher, dass Umweltaspekte in Konzeptentwicklungen und Ziele einbezogen werden. Impulse kommen von Führungsverantwortlichen aus den Practise Divisions und den Core Business Services, von Mitarbeitern und von der Niederlassungsleiterin, die gemeinsam mit dem EMAS-Kernteam immer wieder über Konzepte und Ziele diskutiert und entscheidet.

Ein wesentlicher Aspekt bei der Entwicklung neuer Konzepte und Zielsetzungen ist die Verzahnung zwischen den hierfür erforderlichen fachlichen Aufgaben und dem Umweltmanagementsystem - und dies unabhängig davon, ob es sich um rein standortbezogene Themen handelt oder damit bundesweite Bindungswirkungen einhergehen.



# Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten

Das kaufmännische, technische und infrastrukturelle Facility-Management-Team von EY ist für die Bewirtschaftung sowie die Gestellung von Services am Standort Eschborn Plaza verantwortlich. Neben den originären Aufgaben eines Facility Managements komplettieren die Guest Services (Conference & Reception Services), In-house Logistics (Archives, In-house Relocation, Mail & Dispatch) sowie die zentrale Präsenzbibliothek und die hausinternen Reproduction Services den Verantwortungsbereich. EY bezeichnet diese Abteilung als Office Support.

Mitarbeiter des Office Supports sind sogenannte EMAS-Member und damit für den Aufbau, die Validierung, die Fortführung des Umweltmanagementsystems und die fortlaufende Verbesserung der Umweltleistung verantwortlich.

## Die Niederlassungsleiterin

Ist gemeinsam mit der Office Support Managerin (OSM) sowohl für die flächen- und gebäuderelevanten Themen wie auch die Initiativen des gesellschaftlichen Engagements sowie alle Themen mit Umweltbezug zuständig. Beide sind somit für das Umweltmanagementsystem verantwortlich und tragen für dessen Aufrechterhaltung unter Einbeziehung der Unternehmensführung sowie weiterer Führungskräfte und der Mitarbeiter Sorge.

## Die Stellvertretung der Niederlassungsleiterin

Ist für das Umweltmanagement die Office Support Managerin (OSM). Sie begleitet und unterstützt alle diesbezüglich relevanten Fragestellungen und Entscheidungsvorlagen, die sich aus diesem Wirkungskreis ergeben. Aus dem Team der OSM rekrutiert sich auch der Umweltmanagementbeauftragte (UMB).

## Der Umweltmanagementbeauftragte (UMB)

Ist eine Stabsstelle der Niederlassungsleiterin. Der UMB ist für die Gesamtkoordination, die Funktionstüchtigkeit und die fortlaufende Verbesserung des Managementsystems zuständig. Er ist Ansprechpartner für alle Führungskräfte und Mitarbeiter, gibt Hilfestellungen bei Fragen zum Managementsystem und koordiniert die laufende Pflege der umweltbezogenen Daten und der Dokumentation. In regelmäßigen Arbeitsrunden mit dem EMAS-Team erhält er Hinweise zu Handlungsbedarf und Optimierungspotenzial. Der UMB leitet das EMAS-Team, das ihn bei der Ausführung seiner Aufgaben unterstützt. Er hat das Recht, Vorschläge direkt bei der Niederlassungsleiterin und der stellvertretenden OSM einzureichen, gleichwohl hat er eine bedarfsorientierte Berichtspflicht.

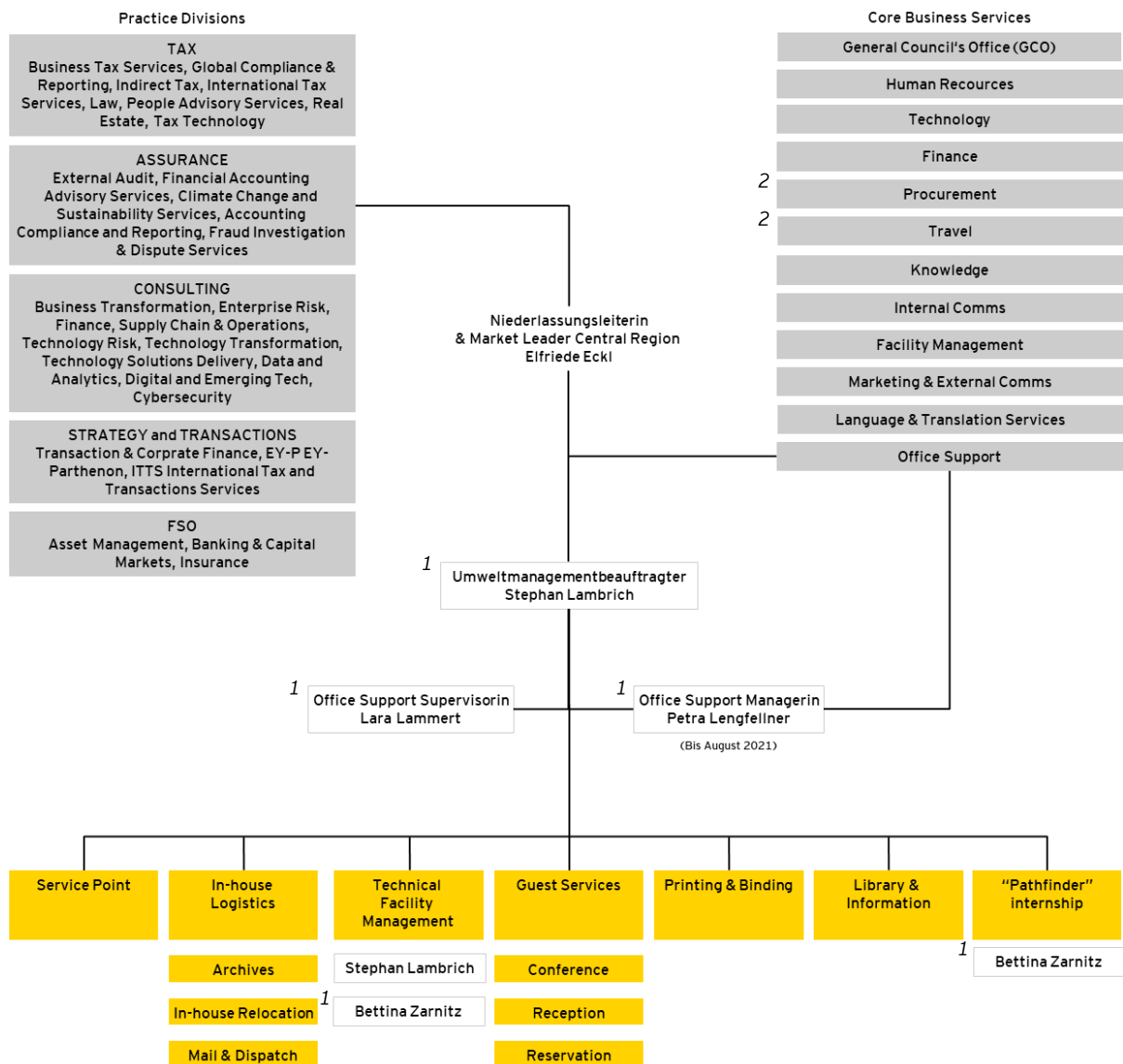
## Das EMAS-Kernteam

Als umsetzungsorientiertes Organ wurde ein EMAS-Kernteam definiert, das aus dem Umweltmanagementbeauftragten (UMB), der Office Support Managerin (OSM) und der Office Support Supervisorin (OSS) besteht. Zusätzlich zu den umsetzungsorientierten Aufgaben ist das EMAS-Kernteam für die Organisation und Durchführung der regelmäßigen Arbeitsrunden sowie deren inhaltlichen Vor- und Nachbereitungen verantwortlich.

## Das EMAS-Team

Das EMAS-Team setzt sich zusammen aus dem EMAS-Kernteam und Verantwortlichen aus den Abteilungen Procurement und Travel sowie des technischen Gebäudebetreibers Wisag GmbH & Co. KG. Dieses EMAS-Team unterstützt den UMB bei seinen Aufgaben, die zur Aufrechterhaltung und fortlaufenden Verbesserung von Umweltmanagementsystem und Umweltleistung erforderlich sind.

# Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten



1 EMAS-Kernteam

2 EMAS-Team = EMAS-Kernteam + je ein Vertreter von Procurement und Travel

## Unser Umweltmanagementsystem

Ziel des Umweltmanagementsystems (UMS) ist es, den reibungslosen Ablauf und die effiziente Organisation des unternehmensinternen Umweltschutzes sicherzustellen. Uns geht es darum, die wesentlichen Umweltaspekte zu identifizieren und negative Umweltauswirkungen – sowohl direkte wie indirekte – zu minimieren bzw. zu vermeiden. Als positiv zu bezeichnende und damit ressourcenschonende Umweltaspekte werden u.a. durch die Betrachtung des Lebenswegs unserer Produkte, die Bewertung von Chancen und Risiken sowie das Programm *Green Awareness* identifiziert.

Dieser Prozess erfolgt durch die Verzahnung zwischen den hierfür erforderlichen fachlichen Aufgaben und dem Umweltmanagementsystem und ist durch das EMAS-Team, allen voran den Umweltmanagementbeauftragten (UMB), sichergestellt. Somit wird Umweltschutz zu einem festen Bestandteil bei innerbetrieblichen Vorgängen. Es wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) angestoßen und aufrecht erhalten.

## Bindende Verpflichtungen

Umweltrechtliche Anforderungen ergeben sich aus der EMAS-Verordnung, dem Umweltrecht und kommunalen Umweltvorschriften. Daher führen wir ein Register mit allen rechtlichen Verpflichtungen, die den Standort Eschborn betreffen. Das Register wird regelmäßig auf Vollständigkeit geprüft und aktualisiert. Der Großteil der Umweltvorgaben bezieht sich auf den Betrieb und die Instandhaltung der angemieteten Büroflächen sowie auf an Auftragnehmer vergebene Dienstleistungen wie z.B. Reinigungsdienstleistungen. Weder in internen noch externen Audits wurden bislang Abweichungen vom Rechtsrahmen beanstandet. Darüberhinaus unterliegt EY weiteren externen und internen bindenden Verpflichtungen wie z.B. IDW, WPK, Carbon negative Statement und UN Global Code of Conduct.

### Wesentliche Umweltvorschriften

Gewässerschutz

Umweltschutzvorschriften für kleinere und mittlere Heizsysteme

Vorschriften zu Klimaschutz und Kältemitteln

Energieeffizienzvorschriften für Gebäude

Energieeffizienzvorschriften für Unternehmen

Vorschriften bezüglich Arbeitssicherheit und Umgang mit Gefahrstoffen

Abfallentsorgungsvorschriften

### Betroffene Einrichtungen/Aktivitäten

Lagerung von Diesel, Lagerung von Reinigungsmitteln, Verwendung von Fettabscheidern, Kühlung, Einleitung von Abwasser in die Kanalisation

Heizsystem (Erdgas)

Kühlanlagen

Energieausweis, Gebäudedämmung, energieeffiziente Technologien

Energieauditpflicht

Brandschutz, Vorschriften für die Verwendung von Gefahrstoffen

Trennung/Recycling/Entsorgung verschiedener Abfallarten





# Prozessbeschreibung des Umweltmanagementsystems

## Phase 1: Zielbestimmung

- ▶ Handlungsgrundsätze zur fortlaufenden Verbesserung

Der Umweltmanagementbeauftragte (UMB) legt in Abstimmung mit dem EMAS-Team und in Zusammenarbeit mit der Niederlassungsleiterin Ziele und Handlungsgrundsätze für den EMAS-Prozess fest. Alle Beteiligten verpflichten sich zur fortlaufenden Verbesserung der Umweltaktivitäten und des -managementsystems sowie zur Einhaltung der entsprechenden Umweltrechtsvorschriften und den bindenden Verpflichtungen. Hierfür sind unternehmensinterne Vorgaben - wie sie in der Umweltleitlinie formuliert sind - von gleichem Wert wie rechtliche und sonstige Vorschriften.

## Phase 2: Planung

- ▶ Festlegung von Handlungsschritten zur Zielerreichung

Für unsere erste Validierung wurden auf Basis der bereits erfolgten Umweltprüfung durch das EMAS-Team alle Aspekte mit bedeutender Umweltauswirkung erneut dokumentiert, quantifiziert und bewertet. Darauf aufbauend konnten Umweltzielsetzungen formuliert sowie Einzelziele mit den jeweils erforderlichen Maßnahmen definiert werden. Die Gesamtheit der Handlungsfelder mit ihren Umweltzielsetzungen und dem daraus folgenden Maßnahmenkatalog ergeben das Umweltprogramm. Im Management-Review, den der Umweltmanagementbeauftragte gemeinsam mit der Niederlassungsleiterin durchführte, erfolgte die Finalisierung und Verabschiedung des Umweltprogramms. Veränderungsbedingte Anpassungen sind im Bericht zum Management-Review festgehalten. Die systemische Überprüfung des Umweltprogramms, die Identifizierung neuer Zielsetzungen oder erforderliche Korrekturen werden durch das EMAS-Team in quartalsweise stattfindenden Arbeitsrunden protokolliert und fließen in die Umweltbetriebsprüfung ein, die wiederum Grundlage des Management-Reviews ist.

## Phase 3: Realisation

- ▶ Verantwortlichkeiten, Prozessabläufe und Mitarbeiterereinbindung

Zur Umsetzung der Umweltleitlinie und des Umweltprogramms ist eine Organisationsstruktur vorhanden, aus der die Verantwortlichkeiten hervorgehen. In Prozessabläufen sind die einzelnen Schritte dargestellt, die dafür Sorge tragen, die Mitarbeiter über die zur Umsetzung festgelegten Umweltziele zu informieren und zudem die gesetzlichen Vorschriften einzuhalten. Die Überprüfung und ggfs. Aktualisierung der Verantwortlichkeiten erfolgt regelmäßig.

Der Austausch über die Ressourcenschonung unterstützt und schürt Optimierungspotenzial, sowohl innerhalb von EY als auch privat. Uns ist es wichtig, dass alle Mitarbeiter die Möglichkeit zur Mitwirkung erhalten. Einerseits fördern wir damit die Sensibilität, indem wir klare Handlungsempfehlungen insbesondere zu gebäudespezifischen Anlagen und deren optimaler Nutzung aussprechen. Andererseits haben viele Mitarbeiter wertvolle Tipps. Verbinden wir also die bürorelevanten mit den privaten Themen kann ein umfängliches Umweltbewußtsein seine Wirkung entfalten. Jeder Mitarbeiter kann seine Hinweise per E-Mail oder im persönlichen Gespräch geben. Diese Vorschläge gliedern wir in vier Kategorien:

- ▶ Energie, Wasser und Abfall
- ▶ Papier und Publikationen
- ▶ Reisen und Mobilität
- ▶ Weiteres

Alle Vorschläge werden geprüft und sind ggfs. im Intranet auf der Themenseite *Green Awareness* nachzulesen. Aktuelle Informationen des EMAS-Teams werden ebenfalls im Intranet auf der Themenseiten *Green Awareness* allen Mitarbeitern bekanntgemacht. So ist ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen den Mitarbeitern und dem EMAS-Team sichergestellt.

# Prozessbeschreibung des Umweltmanagementsystems

## Phase 4: Internes Audit

- ▶ Umweltbetriebsprüfung

Die Umweltbetriebsprüfung findet systematisch einmal pro Kalenderjahr im sogenannten internen Audit statt. Der Auditor bewertet und überprüft insbesondere das bestehende Umweltmanagementsystem und dessen Übereinstimmung mit der gültigen EMAS-III-Verordnung sowie der ISO 14001, der betrieblichen Umweltpolitik und dem Umweltprogramm, ferner ob die umweltrechtlichen Verpflichtungen (Compliance) eingehalten werden. Zudem erfolgt die objektive Bewertung der Umweltleistung und inwieweit eine fortlaufende Verbesserung der vom Standort ausgehenden mittelbar oder unmittelbar ausgelösten Umweltauswirkungen durch die Tätigkeit am Standort gewährleistet ist.

## Phase 5: Management-Review

- ▶ Justage

Der UMB erstellt u.a. auf Grundlage der Umweltbetriebsprüfung einmal pro Kalenderjahr den Bericht für den Management-Review mit der Niederlassungsleiterin. Dieser Review versetzt sie und das EMAS-Team in die Lage, möglichen Anpassungsbedarf im Umweltmanagementsystem festzustellen und gemeinsam mit dem UMB zu entscheiden. Gemäß der getroffenen Entscheidungen können neue Umweltziele definiert oder Anpassungen der Umweltleitlinie - als weitergehende Justage des internen Regelwerkes - erforderlich werden.

## Phase 6: Externe Kommunikation

- ▶ Für unsere Stakeholder

Unsere Umwelterklärung, die die Umweltleitlinie und das Umweltprogramm beinhaltet, machen wir auf unserer Website [ey.com/de\\_de/corporate-responsibility/nachhaltigkeitsbericht-und-umweltleitlinie](https://ey.com/de_de/corporate-responsibility/nachhaltigkeitsbericht-und-umweltleitlinie) der Öffentlichkeit zugänglich. Hier sind die vom Standort ausgehenden Umweltauswirkungen beschrieben. Die Umwelterklärung wird einmal im Jahr überprüft und nach Erfordernis aktualisiert.

Die Unterlagen werden von einem zugelassenen und unabhängigen Umweltgutachter gemäß den EMAS-Anforderungen überprüft. Der Gutachter verleiht bei positivem Ergebnis die Gültigkeitserklärung (Validierung). Somit kann der Standort in das EMAS-Register eingetragen werden. Mit Eintrag in das EMAS-Register darf das EMAS-Logo öffentlichkeitswirksam genutzt werden. In unserem Falle ist die registerführende Stelle die Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg.

# Instrumente des Umweltmanagementsystems

## Umweltleitlinie

als Fundament für Zielbestimmungen:

- ▶ Umfasst die bundesweit gültigen Absichten für innerbetrieblichen Umweltschutz und ressourcenschonendem Energieeinsatz und damit auch den validierten Standort Eschborn Plaza.
- ▶ Ist vom Country Managing Partner Germany und vom Chief Operation Officer EY Germany unterzeichnet.
- ▶ Beschreibt unsere Strategie zur Nachhaltigkeit.
- ▶ Bildet den Rahmen für Ziele und Maßnahmen unter Einhaltung gesetzlicher Vorschriften.
- ▶ Bindet unsere Mitarbeiter und die Führungskräfte ein und leitet beruflich wie privat zum sorgsamem Umgang mit Ressourcen an.

## Die Bewertung der Umweltaspekte

als Basis zur Planung des Umweltprogramms:

- ▶ Erfolgt durch das EMAS-Team und zeigt als Ergebnis die bedeutendsten Aspekte der vom Standort ausgehenden Umweltauswirkungen auf Basis der Umweltbilanz.
- ▶ Erfolgt unter Einbeziehung gesetzlicher Vorschriften, Orientierungswerte anerkannter Institute, zusätzlich ermittelter Daten und deren weiterer Beobachtung, möglicher neuer Erkenntnisse aus Technik und Wissenschaft, der Betrachtung des Lebenswegs von Produkten, der Bestimmung von Risiken und Chancen sowie den Erwartungen und Erfordernissen unserer Stakeholder.
- ▶ Daraus leitet das EMAS-Team die Ziele des Umweltprogramms ab.

## Unser Umweltprogramm

durch Verantwortlichkeit zur Realisation:

- ▶ Zeigt die zur Umsetzung gesteckten Ziele, deren Maßnahmenkatalog, Mittel und Verantwortlichkeiten inklusive der Realisationstermine bei einem jährlichen Aktualisierungszyklus.

## Die Umweltkennzahlen

als Instrument zur Justage:

- ▶ Dienen systematisch der Einschätzung der vom geprüften Standort ausgehenden mittelbar oder unmittelbar ausgelösten Umwelleistung über einen zurückliegenden Zeitraum anhand sogenannter Kernindikatoren, die die relevanten Umweltaspekte abbilden.

# Instrumente des Umweltmanagementsystems

## Die Umweltbetriebsprüfungen

als weiteres Instrument zur Justage:

- ▶ Erfolgen in den internen Audits, bei denen die rechtlichen und unternehmensinternen Vorgaben zum Umweltschutz geprüft werden.

## Der Management-Review

als Entscheidung zur Justage:

- ▶ Basiert auf den Ergebnissen der Umweltbetriebsprüfung.
- ▶ Ermöglicht dem UMB gemeinsam mit der Niederlassungsleiterin über mögliche Anpassungen im Umweltmanagementsystem sowie über Ziele des Umweltprogramms zu entscheiden.
- ▶ Zu seiner Entlastung im Rahmen des Delegationsprinzips kommt hierbei die Niederlassungsleiterin ihrer Kontrollpflicht nach.
- ▶ Bindet Practise Divisions und Core Business Services durch das Programm *Green Awareness* ein.
- ▶ board.

## Die Umweltmanagement-Regelungen

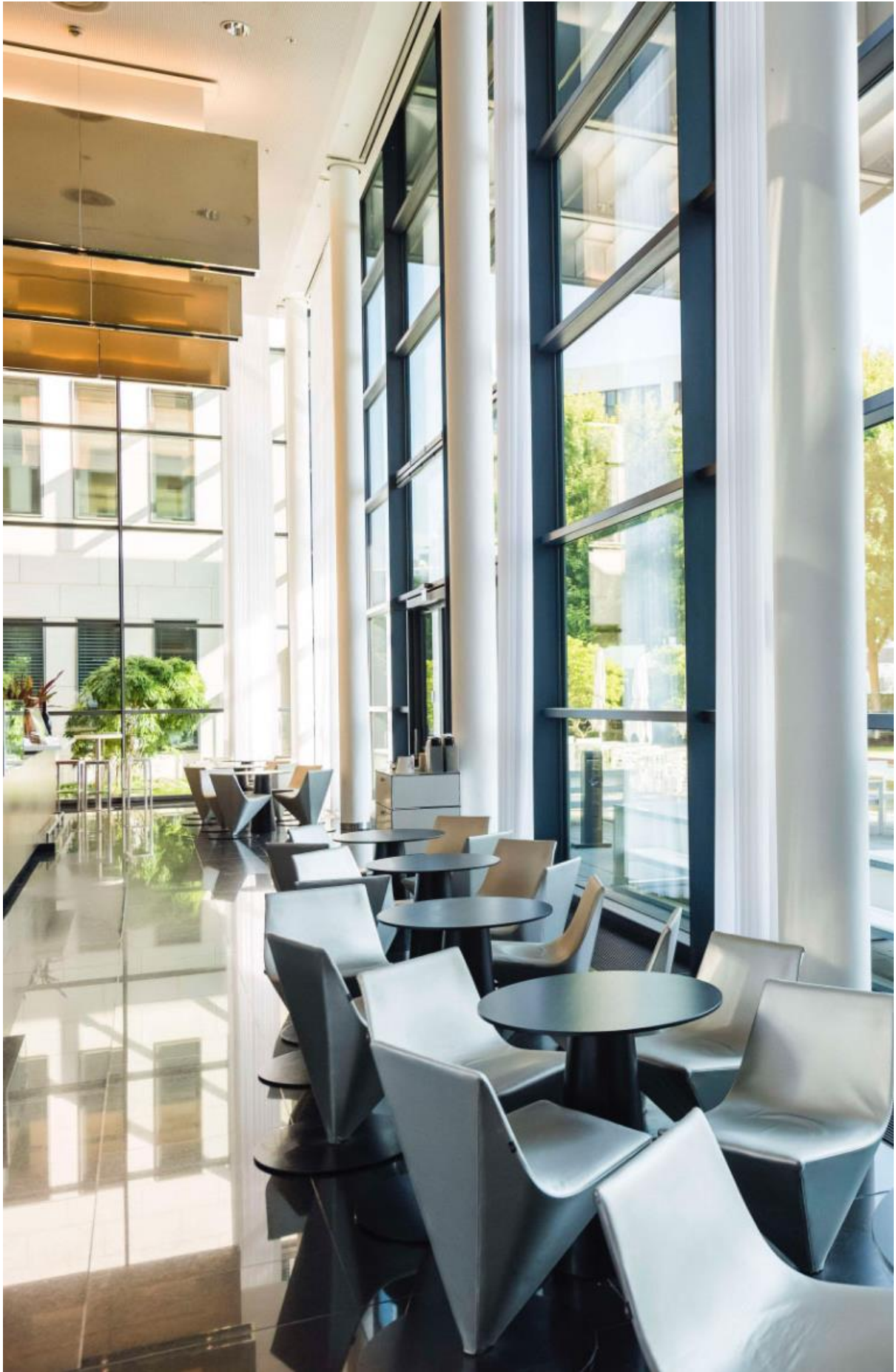
als Teil der internen Kommunikation:

- ▶ Beziehen sich auf die Handlungsempfehlungen und Vorgaben, die Transparenz zur Verbesserung des unternehmensinternen Umweltschutzes schaffen und vom EMAS-Team beschlossen werden. Die internen UMS-Regelungen werden auf der Themenseite *Green Awareness* im Intranet veröffentlicht.

## Unsere Umwelterklärung

wendet sich an die interessierte Öffentlichkeit:

- ▶ Wird auf unserer Website [ey.com/de\\_de/corporate-responsibility/nachhaltigkeitsbericht-und-umweltleitlinie](http://ey.com/de_de/corporate-responsibility/nachhaltigkeitsbericht-und-umweltleitlinie) der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und liefert die Informationen über die Umweltauswirkungen und der vom geprüften Standort ausgehenden mittelbar oder unmittelbar ausgelösten Umwelleistung. Die Umwelterklärung greift die Ergebnisse der internen Umwelt(betriebs)prüfung auf.



# Umweltbilanz Standort Eschborn Plaza

Grunddaten:	Einheit	2017	2018	2019	2020	Veränderung ggü. Vorjahr [%]
Mitarbeiter		2.401	2.584	2.700	2.880	6,7%
Grundstücksfläche	m <sup>2</sup>	15.772	15.772	15.772	15.772	0,0%
davon versiegelte Fläche <sup>1</sup>	m <sup>2</sup>	8.776	8.776	8.776	8.776	0,0%
davon naturnahe Fläche am Standort	m <sup>2</sup>		520	520	520	0,0%
Büro- und Servicefläche	m <sup>2</sup>	41.042	41.042	41.042	41.042	0,0%
Parkplätze (Tiefgarage)	Stück	1.238	1.238	1.238	1.238	0,0%
Parkplätze (Freifläche)	Stück	35	35	26	26	0,0%
Fuhrpark	Elektroauto	1	1	1	1	0,0%

## Fußnoten zu Seiten 30-31:

- <sup>1</sup> Ende 2013 erging ein Bescheid der Stadt Eschborn zur endgültigen Bemessung der versiegelten Fläche.
- <sup>2</sup> Zertifizierter Strom aus europäischer Wasserkraft.
- <sup>3</sup> Die Abfallbezeichnungen wurden entsprechend der Benennung der AVV-Schlüssel angepasst.
- <sup>4</sup> 2019 wurden Akten im Umfang von 110.190 kg Papier vernichtet.
- <sup>5</sup> Entsorgerwechsel zum 01.08.2019. Der neue Entsorger hat eine Einsortierung in AVV 200301 vorgenommen.
- <sup>6</sup> Gewicht gemäß Angabe des Entsorgers.
- <sup>7</sup> Einbezogen sind PKW- und Flugzeugreisen sowie Bahnreisen nah. CO<sub>2</sub>-Faktoren gem. ProBas Datenbank des Umweltbundesamtes. Bahnreisen fern sind CO<sub>2</sub>-neutral.
- <sup>8</sup> 2020 erfolgte die Auffüllung von insgesamt 113 kg Kältemittel (2019: 80,6 kg).
- <sup>9</sup> CO<sub>2</sub>-Faktor gemäß Angabe des Versorgers 202 g CO<sub>2</sub>/kWh (2019 auch 202 g CO<sub>2</sub>/kWh).
- <sup>10</sup> Es wurde ein neuer Fettabscheider mit einem größerem Volumen eingebaut. Bei gleichbleibenden Leerungsintervallen führt dieses zu einem größerem Aufkommen an Schmutzwasser.
- <sup>11</sup> Das sind 46,7 % von der Gesamtabfallmenge. Die Nachbehandlung gemäß Gewerbeabfallverordnung ist durch den Entsorger sichergestellt.
- <sup>12</sup> In dieser Position ist auch ein Anteil für Gartenbewässerung enthalten, der ab 2022 separat ausgewiesen wird.

Die Erdgasverbräuche wurden um Gradtagszahlen bereinigt (Klimadaten deutscher Stationen, Wetterstation Frankfurt-Flughafen). Dafür wurde der Verbrauch durch das Verhältnis zum langjährigen Mittel dividiert: 0,84 für 2018 und 0,89 für 2019.

\*Europäisches Abfallverzeichnis, § 3, Abs. 1: „Die Abfallarten im Abfallverzeichnis, deren Abfallschlüssel mit einem Stern (\*) versehen sind, sind gefährlich im Sinne des § 48 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes.“

# Umweltbilanz Standort Eschborn Plaza

## Kernindikatoren

		Gesamtaufkommen des Standorts	
		2017	2018
<b>Energieeffizienz und Wasserverbrauch</b>			
Erdgas (bereinigt um Gradtagszahl)	kWh	4.698.007	4.868.439
Strom (ohne Restaurant)	kWh	7.734.492	8.281.681
Strom Restaurant	kWh	112.566	110.614
Strom gesamt	kWh	7.847.058	8.392.295
davon Prozentsatz Strom aus erneuerbaren Quellen <sup>2</sup>		100,00%	100,00%
das entspricht einem Anteil kWh	kWh	7.847.058	8.392.295
Wasser (ohne Restaurant)	m <sup>3</sup>	26.203	26.508
Wasser Restaurant	m <sup>3</sup>	982	914
Wasser gesamt	m <sup>3</sup>	27.185	27.422
<b>Abfallaufkommen (nicht gefährlich)<sup>3</sup></b>			
Papier und Pappe, auch Verpackungen	kg/AVV-Schlüssel 150101 und 200101	95.430	73.930
Gemischte Verpackungen	kg/AVV-Schlüssel 150106	79.552	80.540
Gemischte Siedlungsabfälle	kg/AVV-Schlüssel 200301		
Biologisch abbaubare Küchen- u. Kantinenabfälle	kg/AVV-Schlüssel 200108	31.200	32.500
Verpackungen aus Glas	kg/AVV-Schlüssel 150107	750	500
Verpackungen aus Kunststoff	kg/AVV-Schlüssel 150102	5.070 <sup>6</sup>	5.070
Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	kg/AVV-Schlüssel 160216	220	0
Gebrauchte elektrische und elektronische Geräte	kg/AVV-Schlüssel 200136		
Fettabscheider	kg/AVV-Schlüssel 020204	18.000	18.000
Speiseöle und -fette	kg/AVV-Schlüssel 200125		
<b>Abfallaufkommen (gefährlich)</b>			
Gebrauchte Geräte (Fluorkohlenwasserstoffe)	kg/AVV-Schlüssel 160211*	0	70
Gebrauchte Geräte (Gefährliche Bestandteile)	kg/AVV-Schlüssel 160213*	757	1.456
Leuchtstoffröhren	kg/AVV-Schlüssel 200121*	362	220
	entspricht Stück	1.794	1.090
Batterien	kg/AVV-Schlüssel 200133*	251	40
<b>Materialeffizienz</b>			
Geschäfts-, Berichts- und Kopierpapier	kg	85.639	83.605
davon Reproduction Services SW-Produktion	kg	12.001	10.680
davon Reproduction Services Farbproduktion	kg	13.723	12.280
<b>Dienstliche Mobilität</b>			
Bahn (Nah- und Fernverkehr)	km	5.912.221	6.746.476
Flugzeug	km	23.255.659	25.462.172
PKW (Privat- und Mietwagen)	km	7.372.612	7.320.302
<b>Summe</b>	km	<b>36.540.492</b>	<b>39.528.950</b>
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen (inkl. Restaurant, aktuelle CO<sub>2</sub>-Äquivalente)</b>			
Strom (ab 2015 gesamt inkl. Restaurant)	kg CO <sub>2</sub>	0	0
Erdgas	kg CO <sub>2</sub>	1.033.561	983.425
dienstliche Mobilität <sup>7</sup>	kg CO <sub>2</sub>	4.655.544	4.987.066
ersetztes Kältemittel <sup>8</sup>	kg CO <sub>2</sub>	58.542	576.550
<b>Summe</b>	<b>kg CO<sub>2</sub></b>	<b>5.747.647</b>	<b>6.547.041</b>



## Umweltbilanz Standort Eschborn Plaza

		Veränderung ggü. Vorjahr	Aufkommen pro Mitarbeiter				Veränderung ggü. Vorjahr
2019	2020	[%]	2017	2018	2019	2020	[%]
4.554.912	4.645.510	2,0%	1.956,69	1.884,07	1.687,00	1.613,02	-4,4%
7.696.007	6.551.159	-14,9%	3.221,36	3.204,98	2.850,37	2.274,71	-20,2%
111.197	52.000	-53,2%	46,88	42,81	41,18	18,06	-56,2%
7.807.204	6.603.159	-15,4%	3.268,25	3.247,79	2.891,56	2.292,76	-20,7%
100,00%	100,00%		0,00	0,00	0,00	0,00	
7.807.204	6.603.159	-15,4%	3.268,25	3.247,79	2.891,56	2.292,76	-20,7%
30.390	22.119	-27,2%	10,91	10,26	11,26	7,68	-31,8%
881	289	-67,2%	0,41	0,35	0,33	0,10	-69,3%
31.271	22.408	-28,3%	11,32	10,61	11,58	7,78	-32,8%
192.290 <sup>4</sup>	41.290 <sup>4</sup>	-78,5% <sup>4</sup>	39,75	28,61	71,22	14,34	-79,9%
46.500	0	-100,0%	33,13	31,17	17,22	0,00	
39.120 <sup>5</sup>	45.680 <sup>11</sup>	16,8%			14,49	15,86	
25.800	5.900	-77,1%	12,99	12,58	9,56	2,05	-78,6%
1.300	0	-100,0%	0,31	0,19	0,48	0,00	-100,0%
5.070	5.070	0,0%	2,11	1,96	1,88	1,76	-6,2%
0	0		0,09	0,00	0,00	0,00	
	660						
15.440	20.460 <sup>10</sup>	32,5%	7,50	6,97	5,72	7,10	24,2%
80	71	-11,3%			0,03	0,02	-16,8%
0	0		0,00	0,03	0,00	0,00	
268	255	-4,9%	0,32	0,56	0,10	0,09	-10,8%
106	212	100,0%	0,15	0,09	0,04	0,07	87,5%
525	1.063	102,5%	0,75	0,42	0,19	0,37	89,8%
270	610	125,9%	0,10	0,02	0,10	0,21	111,8%
65.489	30.353	-53,7%	35,67	32,35	24,26	10,54	-56,5%
9.996	9.769	-2,3%	5,00	4,13	3,70	3,39	-8,4%
10.803	7.301	-32,4%	5,72	4,75	4,00	2,54	-36,6%
7.149.454	2.305.918	-67,7%	2.462,40	2.610,87	2.647,95	800,67	-69,8%
21.017.939	4.931.061	-76,5%	9.685,82	9.853,78	7.784,42	1.712,17	-78,0%
6.556.412	3.454.484	-47,3%	3.070,64	2.832,93	2.428,30	1.199,47	-50,6%
<b>34.723.805</b>	<b>10.691.463</b>	<b>-69,2%</b>	<b>15.218,86</b>	<b>15.297,58</b>	<b>12.860,67</b>	<b>3.712,31</b>	<b>-71,1%</b>
0	0		0,00	0,00	0,00	0,00	
920.092	938.393 <sup>9</sup>	2,0%	430,47	380,58	340,77	325,83	-4,4%
4.150.222	1.226.323	-70,5%	1.939,00	1.929,98	1.537,12	425,81	-72,3%
142.984	200.462	40,2%	24,38	223,12	52,96	69,60	31,4%
<b>5.213.298</b>	<b>2.365.178</b>	<b>-54,6%</b>	<b>2.393,86</b>	<b>2.533,68</b>	<b>1.930,85</b>	<b>821,24</b>	<b>-57,5%</b>

## Kernindikatoren

Gemäß der EMAS-III-Verordnung wird das entsprechend erweiterte Kennzahlensystem genutzt.

Im Folgenden geben wir einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der direkten und indirekten Umweltauswirkungen, die vom Standort ausgehen:

- ▶ Energieeffizienz
- ▶ Wasserverbrauch
- ▶ Materialeffizienz
- ▶ Abfallaufkommen
- ▶ Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt
- ▶ Emissionen

Um die Beeinflussung durch die Corona-Pandemie zu berücksichtigen, haben wir eine Hochrechnung für 2020 auf Basis der Werte von 2016 bis 2019 vorgenommen. Dadurch konnten wir einen Vergleich ziehen mit den tatsächlichen Kennzahlen für 2020 und feststellen, dass der Unterschied im Bereich dienstliche Mobilität besonders drastisch ist.

Strom	Rückgang stärker als erwartet.
Gas	Leichte Steigerung statt erwarteter Senkung.
Wasser	Deutliche Senkung statt erwarteter leichter Steigerung
Abfall	Stärkere Senkung als erwartet.
Materialeffizienz	Stärkere Senkung als erwartet.
Dienstliche Mobilität	Bei PKW und Flugreisen stärkere Senkung als erwartet. Bei Bahnreisen starke Senkung statt erwarteter Steigerung.

## Kernindikator Energieeffizienz und Wasserverbrauch

Energieeffizienz und Wasserverbrauch werden als wesentliche Umweltaspekte eingestuft. Als Verwaltungsbetrieb hat EY kaum produktbezogene Umweltaspekte, die Berücksichtigung finden müssen. Energie- und Wasserverbrauch stellen somit wesentliche Umweltaspekte dar. Neben dem Grundverbrauch wirken die anwesenden Mitarbeiter auf die Verbrauchswerte ein.

Die standortbezogene Versorgung erfolgt über eine von der Vermieterin betriebenen Gaszentralheizung mittels statischer Heizkörper an den Fensterbrüstungen. Die Bürokühlung erfolgt über Metallpaneel-Kühldecken mit selbständiger Abschaltung bei Fensteröffnung. Das Raumbediengerät erlaubt eine Veränderung der vorgegebenen Sollwerttemperatur. Die Kühl- und Heizfunktionen innerhalb eines Raums sind so aufeinander abgestimmt, dass ein gleichzeitiges Kühlen und Heizen ausgeschlossen ist.

Seit Juli 2019 bezieht EY deutschlandweit von einem Anbieter ein 100 % zertifiziertes Grünstromprodukt aus europäischen Wasserkraftwerken.

Das bezogene Erdgas enthält keinen Anteil an erneuerbaren Energien.

Für die gesamten haustechnischen Anlagen ist ein DDC-GLT-System mit Bus-Technik installiert, das die zentrale Steuerung, Verwaltung und Überwachung aller technischen Anlagen, z.B. von Tür- und Fensterkontakten, Licht, Heizung/Lüftung/Kühlung, Sonnenschutz, Brandschutzsystemen etc. auf einer Leit- und Bedienebene mit grafischer Visualisierung erlaubt. Unterstützt werden die haustechnischen Anlagen durch eine optimierende Steuerung auf Basis von Wetterprognosen und Bedarf.

Im Dezember 2014 ging unser Betriebsrestaurant EnjoY in Betrieb. Bis dahin wurde diese Fläche für den normalen Bürobetrieb genutzt. Die Restaurantküche kocht mit Strom. Um eine Transparenz der Verbräuche von Strom und Wasser herzustellen, erläutern wir sie in dieser Umwelterklärung mit und ohne Restaurant. Wie das gesamte Gebäude, wird das EnjoY mit Gas beheizt, weshalb wir Gasverbräuche mit Restaurant betrachten, da die Fläche in jedem Fall der Büronutzung dienen würde.

- ▶ Mit Restaurant: Der Stromverbrauch 2020 sank gegenüber dem Vorjahr um 15,4 % (20,7 % pro Kopf), der Wasserverbrauch sank um 28,3 % (32,8 % pro Kopf). Der Gasverbrauch stieg um 2,0 % (- 4,4 % pro Kopf). Die Reduzierung der Pro-Kopf-Verbrauchswerte liegt u.a. an der ggü. dem Vorjahr um 6,7 % höheren Mitarbeiterzahl.
- ▶ Ohne Restaurant: Der Stromverbrauch 2020 sank um 14,9 % (20,2 % pro Kopf), der Wasserverbrauch sank um 27,2 % (31,8 % pro Kopf).

Jahresverbrauch (inkl. Restaurant)	Gas [kWh]		Strom [kWh]		Wasser [m³]	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020
absolut	4.554.912	4.645.510	7.807.204	6.603.159	31.271	22.408
Mitarbeiter	2.700	2.880	2.700	2.880	2.700	2.880
pro Mitarbeiter	1.687	1.613	2.892	2.293	11,58	7,78
pro m²	110,98	113,19	190,22	160,89	0,76	0,55

## Kernindikator Materialeffizienz

Die Materialeffizienz beim Papier wird als wesentlicher Umweltaspekt eingestuft. Papier genießt als unverzichtbares Arbeitsmittel einen hohen Stellenwert in unserem Unternehmen. Trotz elektronischer Systeme sind wir vom papierlosen Büro noch weit entfernt. Auch wenn andere typische Büromaterialien ebenfalls verbraucht werden, so sind diese bei weitem nicht so mengenrelevant. Bedingt durch die Art der Geschäftstätigkeit ist Papier nicht nur unverzichtbar, sondern auch quantitativ gesehen das führende Material. Alle Materialien haben beim Einsatz eine Gemeinsamkeit: sie weisen kein oder nur ein sehr geringes Umweltgefährdungspotenzial auf.

Der Papierverbrauch bedingt sich einerseits aus der Geschäftstätigkeit, ist aber andererseits von den Mitarbeitern direkt beeinflussbar, weshalb eine Pro-Kopf-Angabe sinnvoll ist.

Unser Papierverbrauch gliedert sich in Geschäfts- und Kopierpapier sowie Papiere, die in den drei zentralen Reproduction Services für die sogenannten internen Druckerzeugnisse wie (Prüfungs-)Berichte, Angebote und Schulungsunterlagen etc. verwendet werden. Am Standort Eschborn Plaza ist eine dieser zentralen Reproduction Services untergebracht. Die Eschborner Reproduction Services sind für insgesamt acht Niederlassungen zuständig. Zudem werden aus Umwelt- und Effizienzgründen die Druckaufträge deutschlandweit gesteuert.

Zur Reduzierung des Papierverbrauchs haben wir bereits vor einigen Jahren den Duplexdruck auch für (Prüfungs-)Berichte eingeführt. Zudem arbeiten wir kontinuierlich an der Identifizierung weiterer Maßnahmen, wie der erfolgten bundesweiten Umstellung der Geschäfts-, Berichts- und Kopierpapiere auf Umweltpapier. Die Umstellung der Kuverts auf Umweltpapier wurde zwischenzeitlich ebenfalls abgeschlossen.

Seit 2018 verzichten wir an dieser Stelle auf das Balkendiagramm, da auf den 30-31 mit dem Berichtspapier eine weitere Sorte ausgewiesen wird und zudem die Einheit von Blatt DIN A4 auf Kilogramm geändert wurde.

## Kernindikator Abfallaufkommen

Abfallaufkommen wird als wesentlicher Umweltaspekt eingestuft. Abfall ist meist ein Rohstoff und der verantwortungsvolle Umgang damit eine Selbstverpflichtung. Unser Abfallaufkommen teilt sich von 2018 bis 2020 wie folgt auf:

### Nichtgefährliche Abfälle (Tonnen)

▶ Gemischte Siedlungsabfälle	
2018	80,54
2019	85,62
2020	45,68
▶ Papier und Pappe, auch Verpackungen	
2018	73,93
2019	192,29
2020	41,29
▶ Glas	
2018	0,50
2019	1,30
2020	*

\*Unwesentliche Menge

### Gefährliche Abfälle (Tonnen)

▶ Leuchtstoffröhren	
2018	0,22
2019	0,11
2020	0,21
▶ Gebrauchte Geräte (Gefährliche Bestandteile)	
2018	1,46
2019	0,27
2020	0,26
▶ Batterien**	
2018	0,04
2019	0,27
2020	0,61

\*\*Rhenus ist Entsorger der Batterien-Sammelboxen. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass das von Rhenus übernommene Batteriegemisch auch quecksilber-, cadmium- oder bleihaltige Batterien enthalten kann, fällt es unter den Begriff „Gefährliche Abfälle“.

Vier Abfallarten konnten reduziert werden. Berücksichtigt man die um 6,7 % gestiegene Mitarbeiterzahl, so zeigt das Pro-Kopf-Ergebnis die Reduktion ebenso.

## Kernindikator Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Gemäß der EMAS-III-Verordnung sind hierunter insbesondere die Flächeninanspruchnahme am Standort (z.B. durch Rohstoffabbau oder Bautätigkeiten) und der damit einhergehende Verlust an biologischer Vielfalt zu verstehen. Als Dienstleistungsunternehmen nutzen wir Flächen in einem angemieteten Gebäude. Einen direkten Einfluß auf die Gebäudegrundfläche und deren umgebenden Grundstücksareale haben wir nicht, weshalb seit 2015 keine Erhebung und Fortschreibung dieses Indikators mehr erfolgte.

Dennoch haben wir über Möglichkeiten nachgedacht, wie wir auf dem Grundstück die biologische Vielfalt fördern können. So wurde im Frühjahr 2018 ein Teil unserer Gartenfläche in einen naturbelassenen Trockenrasen mit krautigen Blühpflanzen gewandelt. 2019 wurden die Grünanlagen vor dem Gebäude mit Blühpflanzen insektenfreundlicher neu gestaltet. Im Frühjahr 2020 haben wir neben dem Trockenrasen einen Totholzhaufen für Insekten, die Unterschlupf suchen, ergänzt. Außerdem wurden fünf Nistkästen für Vögel angebracht.

## Kernindikator Emissionen

Gemäß EMAS-III-Verordnung sind die Treibhausgas-Emissionen aus dem Betrieb des Eschborn Plaza ausgedrückt in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten zu bilanzieren. Relevante Emissionen von SO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub> und Feinstaub finden nicht statt, da nur Gas verbrannt wird. Von den Treibhausgasen sind nur CO<sub>2</sub> und geringe Mengen von Perfluorcarbonen (PFC) und Fluorkohlenwasserstoffen (HFC) aus den Klimaanlage von Bedeutung. Deshalb wird CO<sub>2</sub> als Leitparameter verwendet und sowohl bei direkten wie indirekten Emissionen als wesentlicher Umweltaspekt dargestellt. Wir bilanzieren für das Jahr 2020:

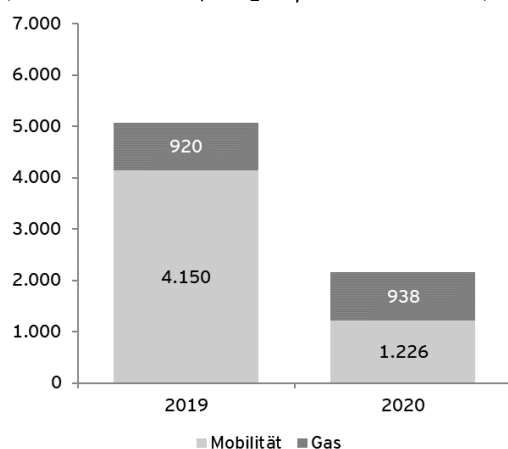
### Strom

- ▶ Seit Juli 2015 beziehen wir grünen Strom.

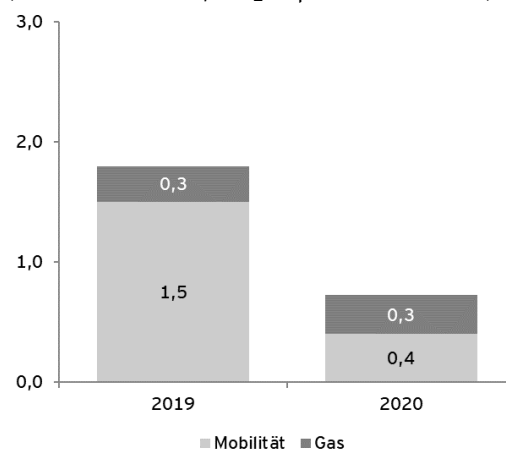
### Gas

- ▶ Für das bei der Beheizung des Gebäudes mit Gas freigesetztes CO<sub>2</sub> mit dem Faktor 202 g/kWh.

CO<sub>2</sub>-Emissionen in t/Jahr/Standort  
(inkl. Restaurant, CO<sub>2</sub>-Äquivalente 2018)



CO<sub>2</sub>-Emissionen in t/Jahr/Mitarbeiter  
(inkl. Restaurant, CO<sub>2</sub>-Äquivalente 2018)



### Kältemittel Klimaanlage

- ▶ Der technische Gebäudebetreiber informiert:
  - ▶ Die 20 installierten Kältemaschinen mit einer Gesamt-Kälteleistung von 6,8 MW besitzen eine Gesamtfüllmenge von 2.804 kg des Kältemittels R407c. Unter anderem entsteht diese Menge durch die Verwendung von 14 Direktverdampfern innerhalb der RLT-Anlagen, die lange Rohrleitungswege mit sich bringen.
  - ▶ Aufgrund der Standorte der Anlagen auf den Dachzentralen kommt es bei extremen Witterungsverhältnissen zu einem Wärmestau, wodurch die Anlagen nicht mehr ausreichend gekühlt werden. Im effizienten Zusammenspiel von Sonnenschutz, RLT-Anlagen und Kühldecken lässt sich das Gebäude zwar ausreichend klimatisieren, jedoch unterliegen die Kälteanlagen einem wesentlich höheren Verschleiß, der sich auch auf die Dichtheit der Anlagen auswirkte.
  - ▶ Trotz engmaschigeren Leckagekontrollen ist in diesem Berichtszeitraum ein Nachfüllbedarf von 113 kg zu verzeichnen.
  - ▶ Um ein geschlossenes System sicherzustellen, haben Gebäudeeigentümer und -betreiber letztes Jahr Fachplaner einbezogen, um optimierte Anlagenkonzepte und technische Möglichkeiten zu eruieren. Derzeit wird ein mehrstufiger Plan entwickelt, um den Austausch bzw. Umbau diverser Anlagen, sofern möglich, bereits 2022 beginnen zu lassen. Bis dahin bleiben die engmaschigen Intervalle der Dichtheitskontrollen erhalten.







# Umweltprüfung

Im Rahmen der Umweltprüfung gemäß Anhang I zur Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung vom 18. September 2017 zur Änderung der Anhänge I, II und III der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) müssen die teilnehmenden Organisationen regelmäßig eine Umweltprüfung durchführen, um alle Umweltaspekte und deren Auswirkungen sowie die geltenden Umweltvorschriften systematisch und vollständig zu erfassen und zu bewerten.

Die Umweltprüfung deckt folgende Bereiche ab:

1. Bestimmung des Kontextes der Organisation.
2. Erfassung der interessierten Parteien und Bestimmung ihrer relevanten Erfordernisse und Erwartungen.
3. Ermittlung der geltenden rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich.
4. Erfassung direkter oder indirekter Umweltaspekte und Bestimmung derjenigen, die bedeutend sind. Die direkten Umweltaspekte umfassen unter anderem:
  - (1) Emissionen in die Atmosphäre.
  - (2) Ein- und Ableitungen in Gewässer (einschließlich Infiltration in das Grundwasser).
  - (3) Produktion, Recycling, Wiederverwendung, Transport und Beseitigung von festen und anderen Abfällen, insbesondere von gefährlichen Abfällen.
  - (4) Nutzung und Kontaminierung von Böden.
  - (5) Nutzung von Energie, natürlichen Ressourcen (einschließlich Wasser, Fauna und Flora) und Rohstoffen.
  - (6) Nutzung von Zusatz- und Hilfsstoffen sowie Halbfertigprodukten.
  - (7) lokale Phänomene (Lärm, Erschütterungen, Gerüche, Staub, ästhetische Beeinträchtigung usw.).

Bei der Erfassung der Umweltaspekte sollte außerdem Folgendes berücksichtigt werden:

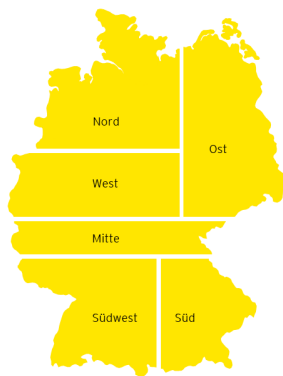
- ▶ Das Risiko von Umweltunfällen und anderen Notfallsituationen mit möglichen Umweltauswirkungen (z. B. Chemieunfälle) sowie potenziell nicht bestimmungsgemäße Zustände, die mögliche Umweltauswirkungen zur Folge haben könnten.
- ▶ Aspekte des Transports von Produkten und bei Dienstleistungen sowie von Personal auf Geschäftsreisen.

## 4.2 Indirekte Umweltaspekte

Indirekte Umweltaspekte können das Ergebnis der Wechselbeziehung einer Organisation mit Dritten sein und in gewissem Maße von der Organisation beeinflusst werden. Hierzu zählen unter anderem:

- (1) Aspekte des Lebenswegs von Produkten und Dienstleistungen, die von der Organisation beeinflusst werden können (Rohstoffgewinnung, Entwicklung/Design, Beschaffung und Auftragsvergabe, Produktion, Transport, Nutzung, Behandlung am Ende des Lebenswegs und endgültige Beseitigung).
  - (2) Kapitalinvestitionen, Kreditvergabe und Versicherungsdienstleistungen.
  - (3) Neue Märkte.
  - (4) Auswahl und Zusammensetzung von Dienstleistungen (z. B. Transport oder Gastronomie).
  - (5) Verwaltungs- und Planungsentscheidungen.
  - (6) Zusammensetzung des Produktangebots.
  - (7) Umweltleistung und -verhalten von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern, Lieferanten und Unterlieferanten.
5. Bewertung der Bedeutung der Umweltaspekte.
  6. Bewertung der Rückmeldungen der Untersuchung früherer Vorfälle.
  7. Bestimmung und Dokumentation von Risiken und Chancen.
  8. Prüfung der angewandten Prozesse, Praktiken und Verfahren.

# Umweltaktivitäten 2021



Zunächst beschreiben wir aktuelle umweltrelevante Programme mit nationaler und damit auch standortbezogener Wirkung und zudem noch einzelne standortbezogene Schwerpunktthemen.

## AfB Social & Green IT

Als Europas erstes gemeinnütziges IT-Systemhaus hat sich [AfB](#) seit 2004 darauf spezialisiert, ausgemusterte IT-Hardware von großen Konzernen und öffentlichen Einrichtungen zu übernehmen. Die Hardware wird aufbereitet, eine zertifizierte Löschung vorhandener Daten vorgenommen und die Geräte anschließend wiederverkauft. Defekte oder zu alte Geräte werden zur Ersatzteilgewinnung in ihre einzelnen Bestandteile zerlegt, die übrigen Rohstoffe gehen an zertifizierte Recyclingbetriebe. Alle Arbeitsschritte im Unternehmen sind barrierefrei gestaltet und werden von behinderten und nicht behinderten Menschen gemeinsam verrichtet.

AfB erhielt von Juli 2020 bis Juni 2021 insgesamt 19,24 Tonnen IT- und Mobilgeräte, wovon 85 % durch Datenvernichtung, Hardware-Test, Ersatzteilbeschaffung, Reinigung und Reparatur wieder vermarktet werden konnten.

## BREEAM®

In Zusammenarbeit von Eigentümer und Gebäudebetreiber wurde 2015 das Eschborn Plaza beim Deutschen Privaten Institut für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (DIFNI) nach [BREEAM](#) (Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology) Teil 1 zertifiziert, die sich auf das Gebäude ohne Betrieb und Nutzung bezieht.

Aufgrund des Wechsels des Gebäudeeigentümers lief die BREEAM-Zertifizierung im März 2018 aus. Der neue Gebäudeeigentümer hat im Juli 2021 eine Zertifizierung mit einem Gesamterfüllungsgrad von 72,32 % erreicht. Damit wurde der Nachhaltigkeitsgrad des Gebäudes mit 5 von 6 Sternen belegt und mit „exzellent“ bezeichnet. Dies verdeutlicht den Stellenwert des hochtechnisierten Gebäudes in Bezug auf seine Nachhaltigkeit.

## Büromaterialien

In Zusammenarbeit mit unserem nationalen Büromateriallieferanten haben wir Standardartikel im Warenkatalog auf nachhaltige Produkte umgestellt, weitere Artikel werden folgen. Diese Produkte, die ein oder mehrere Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, sind vom Lieferanten gekennzeichnet. Der Anteil dieser Produkte beträgt im Berichtszeitraum 38,5 %.

# Umweltaktivitäten 2021

## E-Mail an neue Mitarbeiter über unser Umweltmanagementsystem

Im Rahmen unseres Programms *Green Awareness* erhalten seit April 2014 monatlich alle Neueinsteiger per E-Mail Informationen zu unserem Umweltmanagementsystem, die mit u.a. praktischen Tipps für den Büroalltag motivieren und anregen sollen.

## Energiemanagement

EY unterliegt dem Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G), das Energieaudits zur Ermittlung von Energieeffizienzpotentialen vorschreibt. 2016 hat EY an allen deutschen Standorten ein zertifiziertes Energiemanagementsystem gemäß DIN EN ISO 50001 eingeführt. Ende 2019 fiel die Entscheidung, das Energiemanagementsystem gemäß DIN EN ISO 50001 auf ein Umweltmanagementsystem gemäß ISO 14001 umzustellen. Das EDL-G wird mit dieser Umstellung künftig durch Energieaudits gemäß DIN 16247 erfüllt.

## EY Lease Bike

Was 2020 in unserem Büro als *EY Frankfurt Lease Bike* pilotiert wurde, steht seit März 2021 an allen deutschen Standorten unseren Mitarbeitern als Dienstrad-Programm zur Verfügung: *EY Lease Bike*.

## EY Ripples

Mit diesem globalen Corporate-Responsibility-Programm konzentrieren wir uns auf die Zusammenarbeit mit der nächsten Generation, um Sozialunternehmer zu beeinflussen und die ökologische Nachhaltigkeit zu beschleunigen.

Angesichts des Ausmaßes und der Dringlichkeit des Klimanotstands reicht es nicht mehr aus, „nicht zu schaden“. Wirklich fortschrittliche Unternehmen werden ökologisch regenerativ und definieren den Wert in ihrer Lieferkette neu, während sie sich auf eine Kreislaufwirtschaft zubewegen, die die Rückgewinnung und Wiederverwendung von Materialien betont, um Abfall und die Nachfrage nach natürlichen Ressourcen zu reduzieren. Indem wir diesen Übergang unterstützen, tragen wir unseren Teil dazu bei, die Umwelt und die am stärksten gefährdeten Menschen der Welt vor Umweltrisiken zu schützen.

Exemplarisch für das breite Angebot von EY Ripples ist [Zooniverse](#): Diese weltweit größte Bürgerwissenschaftsplattform trägt zur professionellen Forschung bei, um Wissenschaftlern zu helfen, Einzelpersonen, Unternehmen und Regierungen zu beeinflussen, um die ökologische Nachhaltigkeit zu intensivieren. Die Projekte von Zooniverse mit Institutionen wie dem WWF, der University of Oxford, der Darwin Initiative und der University of Reading haben zu zahlreichen begutachteten Publikationen geführt.

# Umweltaktivitäten 2021

## FSC®-Multi-Site Chain-of-Custody\*

Um den Umweltgedanken auch durch Produkte wie Broschüren, Inserts, Flyer, Newsletters, Einladungen und Antwortkarten, die in unseren zentralen Reproduction Services in Hamburg, Eschborn und Stuttgart hergestellt werden, deutlicher zum Ausdruck zu bringen, haben wir 2013 entschieden, für diese drei Produktionsstätten eine Zertifizierung nach [FSC®-Multi-Site Chain-of-Custody](#) vorzusehen. Im Mai 2014 erhielten wir das Zertifikat für den Produktkettennachweis mit der FSC®-Registrierungsnummer TUVDC-COC-100810 und der Lizenznummer FSC®-C121314. Nach der erfolgreichen Rezertifizierung im März 2019, wurde unser Zertifikat für weitere fünf Jahre verlängert und behält somit bis zum 22. Mai 2024 weiterhin seine Gültigkeit.

Im letzten Betrachtungszeitraum Mai 2020 bis März 2021 wurden 806 kg Papier für die Herstellung von FSC®-relevanten Produkten verwendet. Die Produktion verzeichnete in diesem Bereich, verglichen mit den Vorjahresproduktionsmengen, einen starken Rückgang.

\*Forest Stewardship Council (Zertifizierung für Produkte aus nachhaltiger Forstwirtschaft)

## Geschäftsreisen

EY-Mitarbeiter waren bis zur Corona-Pandemie angehalten, nicht zwingend notwendige Geschäftsreisen durch die Nutzung von elektronischen Kommunikationssystemen wie bspw. Microsoft Teams zu ersetzen. Neueinsteiger erhalten nach wie vor alle relevanten Informationen über die Travel Policy, damit u.a. die Nutzung der vorgegebenen Buchungssysteme und Genehmigungsprozesse Berücksichtigung finden.

Infolge der Corona-Pandemie fanden Geschäftsreisen zeitweise gar nicht statt. Im weiteren Verlauf bis dato sind Geschäftsreisen möglich. Im Vorjahresvergleich ist eine deutliche Reduzierung zu verzeichnen.

Nachdem im März 2020 physische Meetings zunächst entweder komplett abgesagt oder virtuell ersetzt wurden, wurden Meetings im weiteren Pandemieverlauf restriktiv ermöglicht. Diese Vorgehensweise gilt bis auf weiteres entsprechend der künftigen Entwicklung. Dies wirkt sich naturgemäß auch auf Reisen für Meetings und Events aus.

## GoGreen

2020 konnte EY durch klimaneutrale [GOGREEN-Produkte und Services](#) 12,95 t CO<sub>2</sub> kompensieren und damit seit 2012 insgesamt 164,03 t. Deutsche Post DHL Group gleicht seit 2012 diese durch Transport und Logistik unserer Briefpost entstandenen Treibhausgasemissionen durch Klimaschutzprojekte aus.

## Green Week und Green Bites

Die virtuellen Angebote von *Better together through the pandemic* zu Kunst & Kultur, Unterhaltung, Inspiration, Kulinarischem, Wohlbefinden und für Kinder wurden mit der Kategorie *Green Week* um nachhaltige Themen wie u.a. *DIY-Workshop Cleaning products*, *How to deal with food waste* und *How to reduce food waste - a playful workshop for the whole family!* ergänzt.

Die Serie *Green Bites* gibt nachhaltige Tipps und Tricks rund um Berufliches und Privates sowie speziell fürs Arbeiten von zu Hause. Über eine Serie von Intranet-Artikeln, teilen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Purpose for Society Task Force Ihr Wissen und Ihre Hinweise für ein nachhaltigeres Leben.

# Umweltaktivitäten 2021

## Happy Cents

Dass man mit kleinen Beträgen Großes bewirken kann, zeigt unsere Initiative Happy Cents, bei der unsere Kollegen den Nachkommabetrag ihres monatlichen Nettogehalts für soziale Projekte spenden. EY rundet die so erzielte Spendensumme auf, so dass wir von Juli 2020 bis Juni 2021 das [Deutsche Rote Kreuz](#) mit 8.500 Euro und das [Hoffnungshaus der Hoffnungsträger](#) mit 10.000 Euro unterstützen konnten.

## Ladestationen für Elektroautos

Wir verzeichnen eine steigende Nachfrage - intern und extern - nach Parkplätzen mit Lademöglichkeiten. Nachdem unsere Besucher bereits seit einigen Jahren Elektro-Besucherparkplätze nutzen können, hatten wir uns die Installation von Elektroparkplätzen für unsere Mitarbeiter als Ziel gesetzt. Im Rahmen dessen haben wir nun Fachplaner, Gebäudeeigentümer sowie den technischen Gebäudebetreiber involviert.

## Nachhaltigkeitsbericht

Wir stehen zu unserer Verantwortung und veröffentlichen einen Nachhaltigkeitsbericht, wenngleich wir nicht der CSR-Berichtspflicht unterliegen. Darin berichten wir über die Tätigkeiten und Leistungen unserer nachhaltigen Entwicklung. Die aktuelle Veröffentlichung orientiert sich am Standard der [Global Reporting Initiative \(GRI\)](#) und wurde extern validiert.

## Nachhaltige Werbeartikel

Seit 2016 legt das zuständige Team unserer Abteilung Brand, Marketing & Communications (BMC) Wert darauf, im EY GSA Giveaway Shop Wert umweltfreundliche Produkte anzubieten, wofür ein Kriterienkatalog entwickelt wurde, um die Nachhaltigkeit eines Werbemittels zu kennzeichnen. Nachhaltigkeit, Umweltmanagement und Einhaltung von sozialen Standards sind fest in die Unternehmensphilosophie unseres Dienstleisters eingebettet. Es werden ständig neue Initiativen in Bezug auf Produktion, Betriebsabläufe und Prozesse eingeleitet, um eine kontinuierliche Verbesserung zu schaffen. Der Dienstleister verfügt über Programme zur Überwachung der Einhaltung von Regeln und Rechtsvorschriften, zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und zur Einhaltung von sozialen Standards. Der Dienstleister ist zertifiziert nach ISO 14001, bewertet von AB Sedex und Ecovadis (Silber) und Mitglied der Promotional Products Association International.

Grundsätzlich achten wir bei der Auswahl von neuen Werbeartikeln verstärkt auf wertige, langlebige Produkte und umweltfreundliche Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen. Wir möchten die Produktion von Wegwerfprodukten für den einmaligen Gebrauch vermeiden.

Bis Ende 2021 wird ein Dreijahresplan aufgestellt, mit dem der Giveaway Shop bis Ende 2024 zu 100 % nachhaltig werden soll.

# Umweltaktivitäten 2021

## Obstspenden für Grundschul Kinder

Frisches Obst für Schüler in Deutschland hilft Bauern in Afrika: Seit 2012 spenden EY Frankfurt und Fruitful Office Obst für die Klassen 1 bis 4 der Günderrodeschule in Frankfurt am Main. EY spendet wöchentlich 400 Portionen, Fruitful Office steuert weitere 160 Portionen bei, damit die 280 Schüler aus über 40 Nationen dienstags und donnerstags frisches Obst erhalten. Die Idee entstand nach einer Aktion der Initiative EYcares, bei der EY-Mitarbeiter sich sozial engagieren können.

[Fruitful Office](#) unterstützt an seinen Standorten in Großbritannien, Belgien, Irland, den Niederlanden und Deutschland die Initiative [Tree Planting in Malawi](#) von Ripple Africa. Für jeden von Fruitful verkauften Obstkorb wird ein Baum gepflanzt - inzwischen über 3 Millionen. Die Spendenaktion von EY und Fruitful Office finanzierte bislang über 2.300 Bäume in Malawi.

## Smartphones

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie richten wir unsere Hardwarenutzung auf eine möglichst lange Lebensdauer aus. Für Smartphones beispielsweise setzen wir seit 2019 das Mietmodell eines Dienstleisters ein, der von uns zurückgegebene Geräte dem Gebrauchtmittelmarkt (Second Market) zuführt. Unser Portfolio wird laufend auf Nachhaltigkeit geprüft und um umweltfreundliche Produkte ergänzt. Seit diesem Jahr haben wir ein nachhaltiges Smartphone in unsere Auswahl aufgenommen. Zudem bieten wir unseren Mitarbeitern auch die Option zur Nutzungsverlängerung bei Mietende an.

## Sustainability@EY Germany Idea Challenge

EY strebt an, bis 2025 als erster der Big4 Netto-Null zu werden. Um unser Ziel zu erreichen, müssen wir innovativ sein, gemeinsam Veränderungen vorantreiben und schnelle und langfristige Lösungen entwickeln. Mit der Sustainability@EY Germany Idea Challenge können Mitarbeiter ihre Ideen einreichen, wie wir unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck reduzieren können.

## Unfallmeldungen

Seit Frühjahr 2021 nutzen wir für die Dokumentation von Erste-Hilfe-Leistungen und Meldungen von Arbeits- und Wegeunfällen digitale Prozesse. Unfallmeldungen und Verbandbucheinträge können nun im Nachgang elektronisch und somit papierlos gemeldet werden.

## Verpackungsmaterialien

Im Rahmen eines bundesweiten Projekts prüft ein überregionales Team den Einsatz von umweltfreundlichen Kartonagen, Füllmaterialien etc.

## Warensendungen

Seit Anfang 2020 nutzen wir deutschlandweit einen Versanddienstleister für nationale und internationale Kuriersendungen, wodurch alle damit einhergehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensiert werden. Umweltfreundliche Verpackungen werden gestellt und sind zu 100 % wiederverwertbar, Rechnungen erfolgen ausschließlich digital.

## Umweltaktivitäten 2021

### **Zielerreichung: Reduzierung des Energieverbrauchs pro Mitarbeiter**

Wir hatten uns 2015 das bundesweite Ziel gesetzt, die Reduzierung des Energieverbrauchs pro Mitarbeiter im Zeitraum von acht Jahren um 1,5 % jährlich zu senken, beginnend mit dem Basisjahr 2013. Nach Ablauf dieses Zierraum können wir in diesem Jahr folgendes Zwischenfazit ziehen:

- ▶ Für den Standort Eschborn wurde eine Reduzierung um 56,77 % erreicht.
- ▶ Die Zielerreichung aller deutschen Büros kann erst 2022 bewertet werden, wenn alle Verbrauchsdaten ausgewertet werden konnten.





# Zielerreichung des Umweltprogramms 2021

Die Übersicht zeigt die in der Umwelterklärung 2020 festgelegten Ziele mit den dafür vorgesehenen Maßnahmen. Wir stellen die Zielerreichung bzw. den aktuellen Arbeitsstand dar sowie mögliche beeinflussende Faktoren, resp. wie Ziele weiterhin verfolgt oder in das Umweltprogramm 2022 überführt werden. Hervorheben möchten wir, dass aus unserem lokal pilotierten Projekt *Ey Lease Bike* ein nationales Angebot an die Mitarbeiter wurde sowie die Zertifizierung aller deutschen Standorte nach ISO 14001:2015 abgeschlossen werden konnte.

Direkte Umweltaspekte		
	Status	Ergebnis
<b>Energieeffizienz und Wasserverbrauch</b>		
Reduzierung des Energieverbrauchs pro Mitarbeiter im Zeitraum von acht Jahren um 1,5 % jährlich zu senken, beginnend mit dem Basisjahr 2013.	abgeschlossen	Angestrebt wurde eine bundesweite Reduzierung von 8 x 1,5 = 12 %. Für den Standort Eschborn wurde eine Reduzierung um 56,77 % erreicht.
Austausch von medientechnischen Einbauten (Monitore, Projektoren etc.) in den Konferenzräumen gegen energieeffizientere Geräte.	Seit 2015	Gem. Planung erfolgen die Umbauten gestaffelt nach Raumtypen: bis Ende 2020 wurden 21 Räume modernisiert, 6 Räume folgen noch
Prüfung des Austauschs der Kompaktleuchtstoffröhren gegen LED in den Bürostehleuchten.	Seit 2016	Kein geeignetes Produkt auf dem Markt vorhanden, daher regelmäßige Marktbeobachtung.
<b>Materialeffizienz</b>		
Bundesweite Umstellung aller relevanten Papierarten. Bedingt durch neue Vergaberichtlinien für mit dem Blauen Engel zertifizierte Recyclingpapiere wurde eine neue Produktauswahl erforderlich.	abgeschlossen	Die Produktauswahl wurde abgeschlossen. Alle drei Papierarten (Kopier-, Berichts- und Geschäftspapier), wurden auf 100 % Recyclingpapiere umgestellt.
30 % Anteil nachhaltiger Werbeartikel im Giveaway Shop.	Seit 2019	Per August 2021 wurde ein Anteil von 33 % nachhaltiger Werbeartikel im Giveaway Shop erzielt.
<b>Abfallaufkommen</b>		
Abfallreduzierung bzw. Wandlung in recyclingfähigen Abfall durch neues Abfallkonzept.	Seit 2020	Ein bundesweites Sammelsystem wurde festgelegt. Pilotphase im Gebäude befindet sich in Planung.
<b>Biologische Vielfalt</b>		
Förderung der biologischen Vielfalt.	abgeschlossen	Es wurden ein Totholzhaufen als Insektenhotel angelegt sowie fünf Nistkästen aufgehängt.
<b>Dienstliche Mobilität (Flug-, Bahn-, PKW-Reisen)</b>		
Verstärkte Nutzung von Video- und Telefonkonferenzen per Microsoft Teams.	Seit 2015	Teams wurde an allen Arbeitsplätzen und in allen Besprechungsräumen in den Regelgeschossen etabliert sowie in 21 von 27 Konferenzräumen.
Reduzierung der Flug- und PKW-Kilometer und damit des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes.	permanent	Die Flugkilometer sanken um 76,5 % absolut. Bei den PKW-Kilometern gab es eine Senkung um 47,3 % absolut.
Zunahme CO <sub>2</sub> -neutraler Bahnfahrten anstelle von Flugzeug oder Auto.	permanent	Pandemiebedingt sanken die Bahnkilometer um 67,7 % absolut.
Reduzierung von CO <sub>2</sub> -Emissionen der dienstlichen Mobilität von 5 % pro Jahr absolut, bezogen auf das Basisjahr 2018 für die Dauer von fünf Jahren.	Ziel 2018 formuliert	Die Senkung in 2020 beträgt 70,5 % (2019 gab es eine Senkung von 16,8 %).
Indirekte Umweltaspekte		
<b>Arbeitswege EY-Mitarbeiter</b>		
EY-Fahrzeugprogramm: Steigerung der Anzahl von Hybridmodellen und E-Fahrzeugen	permanent	Aktuell fahren 16 Mitarbeiter des Standorts Eschborn Elektro/Plug in Hybride.
Installation von Ladestationen inkl. Abrechnungssystem für Mitarbeiter	Seit 2019	Es wurden Fachplaner, Gebäudeeigentümer sowie der technische Gebäudebetreiber involviert.
Pilotphase Dienstrad Mai bis Oktober 2020 am Standort mit dem Ziel des Roll-out in weitere Standorte.	abgeschlossen	Das neue Dienstrad-Programm EY Lease Bike steht seit März 2021 an allen deutschen Standorten zur Verfügung.
<b>Einbeziehung der Lieferanten</b>		
Lieferantenbewertung des Umwelt- und Arbeitsschutzes	permanent	Gespräche über Auswahl von Produkten und Dienstleistungen unter Berücksichtigung der Lebenswege wird in einen konstanten Prozess überführt.
<b>Einbeziehung der Mitarbeiter</b>		
Dialogkonzept auf Umfragebasis	permanent	2020 dominierte der Bürobetrieb infolge COVID-19 die Kommunikation mit den Mitarbeitern. 2021 wurden die Mitarbeiter mit überregionalen Initiativen eingebunden.
Umweltmanagementsystem		
Zertifizierung aller deutschen Standorte nach ISO 14001:2015 bis Mitte 2021.	abgeschlossen	Alle deutschen Standorte wurden 2021 danach zertifiziert.

# Umweltprogramm 2022

Das Leben und unsere sozialen Kontakte werden immer digitaler – ein Trend, den die anhaltende COVID-19-Pandemie beschleunigt und beeinflusst. Neben vorteilhaften Effekten wie bspw. CO<sub>2</sub>-Reduktion durch verminderte Reisetätigkeit, entstanden nachteilige Effekte wie bspw. der eingeschränkte sozialen Austauschs und mögliche Spannungsfelder infolge Homeoffice, die sich aus der Pandemie ergeben zurückzuführen sind. Wir halten an unseren Zielsetzungen fest – wohlwissend, dass die Realisation von vielen Faktoren abhängig sein wird, die nicht alle in unserem Einflussbereich liegen.

Ungeachtet dessen beschreibt das Umweltprogramm wie gewohnt die wichtigsten Ziele, die wir uns bis Ende des Kalenderjahres 2022 gesetzt haben, mit den dafür vorgesehenen Maßnahmen, den Verantwortlichkeiten sowie den Umsetzungszeiträumen.

## Direkte Umweltaspekte

### Energieeffizienz

#### Strom

- ▶ Durch den Abbau der Festnetztelefonie an den Arbeitsplätzen wurde die ausschließliche Nutzung von Microsoft Teams für Telefonie etabliert.
- ▶ Auch in unseren Konferenzräumen ist Microsoft Teams das führende Kollaborationsinstrument. Die Modernisierung der Medientechnik in den Konferenzräumen erfolgt gestaffelt nach Raumtypen, 21 Räume wurden modernisiert, 6 Räume folgen noch.
- ▶ Suche nach weiteren Möglichkeiten, (Halogen-)Leuchtmittel gegen LED auszutauschen: Die Prüfung des Austauschs der Kompaktleuchtstoffröhren in den Bürostehleuchten dauert mangels geeignetem Produkt noch an.

### Materialeffizienz

#### Papier

- ▶ Das Bundesumweltministerium hat die Vergaberichtlinie für den Blauen Engel geändert, womit mit dem Blauen Engel zertifizierte Recyclingpapiere künftig eine CIE-Weiße von 135 nach DIN ISO 11475 nicht überschreiten dürfen.
- ▶ Die dadurch bedingte neue Produktauswahl wurde abgeschlossen: Alle drei Papierarten (Geschäfts-, Berichts- und Kopierpapier) wurden auf 100 % Recyclingpapiere umgestellt.

#### Nachhaltige Werbeartikel

- ▶ Per August 2021 wurde ein Anteil von 33 % nachhaltiger Werbeartikel im Giveaway Shop erzielt.
- ▶ Bis Ende 2021 wird ein Dreijahresplan aufgestellt, mit dem der Giveaway Shop bis Ende 2024 zu 100 % nachhaltig werden soll.
- ▶ Um auf neue und nachhaltige Werbeartikel aufmerksam zu machen, wird eine wechselnde Auswahl am Standort ausgestellt resp. stehen sie zum Anfassen auch im Service Point zur Verfügung.

### Abfallaufkommen

#### Wertstofftrennung

- ▶ Eine überregionale Arbeitsgruppe hatte sich mit der Thematik befasst. Es erfolgte eine Ausschreibung und im Ergebnis wurde bundesweit ein Lieferant und dessen Sammelsystem festgelegt, das für lokale Konzepte in den Büroetagen genutzt wird. Im Eschborn Plaza ist die Pilotphase in Planung.
- ▶ In den Sanitärbereichen gehen wir den nächsten Schritt beim Handtuchpapier, indem das bereits vorhandene Recycling-Papier sortenrein dem Recycling-Kreislauf zugeführt wird.
- ▶ Damit verfolgen wir unser Ziel, die Recyclingquote zu erhöhen und den Restmüllanteil weiter zu reduzieren.

# Umweltprogramm 2022

## Direkte Umweltaspekte

### Dienstliche Mobilität

Flugreisen, Bahnreisen, PKW-Reisen

- ▶ Unsere Mitarbeiter fahren auf ihren Geschäftsreisen mit der Bahn CO<sub>2</sub>-neutral. Dies soll die Nutzung anstelle von Flugzeug und Auto fördern.
- ▶ 2016 bis 2019 konnten wir einen jährlichen Anstieg der Bahnreisen von durchschnittlich 12 % beobachten. Dieser jährlichen Steigerung folgend war für 2020 von 8.007.007 Bahnkilometern auszugehen, pandemiebedingt gingen die Bahnkilometer jedoch um 67,7 % zurück:
  - ▶ 2019 7.149.454 km
  - ▶ 2020 2.305.918 km
- ▶ Unser Ziel ist es, die CO<sub>2</sub>-Emissionen bezogen auf dienstliche Mobilität, ausgehend vom Standort Eschborn, von 5 % pro Jahr absolut zu reduzieren, bezogen auf das Basisjahr 2018 für die Dauer von fünf Jahren. Der Vergleich von 2018 mit 2019 ergab eine Senkung von 16,8 %. In dieser Umwelterklärung 2021 berichten wir über die Umweltkennzahlen 2020 und haben damit zum zweiten Mal einen Jahresvergleich, der pandemiebedingt eine Senkung von 70,5 % zeigt:
  - ▶ 2018 4.987.066 kg CO<sub>2</sub>
  - ▶ 2019 4.150.222 kg CO<sub>2</sub> - 16,8 %
  - ▶ 2020 1.226.323 kg CO<sub>2</sub> - 70,5 %

### Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Totholzhaufen

- ▶ Im Frühjahr 2020 haben wir neben dem Trockenrasen einen Totholzhaufen für Insekten, die Unterschlupf suchen, ergänzt. Außerdem wurden fünf Nistkästen für Vögel angebracht.

### Emission

Kältemittel - Austausch/Umbau der Anlagen sowie Intervalle der Dichtheitskontrollen

- ▶ Bis zum Austausch/Umbau der Anlagen aufgrund von Kältemittelverlusten bleiben die engmaschigen Intervalle der Dichtheitskontrollen erhalten. (Siehe auch *Kernindikator Emissionen*.)

# Umweltprogramm 2022

## Indirekte Umweltaspekte

### Arbeitswege EY-Mitarbeiter

#### Umweltgerechte Mobilität

- ▶ Um umweltgerechte Mobilität im Mitarbeiterkreis zu fördern, können selbstverständlich auch Hybridmodelle und Elektrofahrzeuge im Fahrzeugprogramm ausgewählt werden. Von dieser Möglichkeit machen aktuell am Standort Eschborn Plaza 16 Mitarbeiter Gebrauch.
- ▶ Bezüglich der Installation von Ladepunkte inkl. Abrechnungssystem treiben Fachplaner, Gebäudeeigentümer sowie der technische Gebäudebetreiber die Umsetzung weiter voran. Die Fertigstellung von 22 Ladepunkten für Firmen- und Privatwagen ist bis Jahresende geplant.
- ▶ Was im Mai 2020 in unserem Eschborner Büro als Pilot begann, wird seit Frühjahr 2021 an allen deutschen Standorten angeboten: Das Dienstradprogramm EY Lease Bike.

### Einbeziehung der Lieferanten

#### Auswahl von Produkten und Dienstleistungen

- ▶ Einbeziehung unserer Lieferanten und Dienstleister in aktiven Umwelt- und Arbeitsschutz.
- ▶ Stärkere Gewichtung der indirekten Umweltaspekte bei Ausschreibungen.
- ▶ Gespräche über Auswahl von Produkten und Dienstleistungen unter Berücksichtigung der Lebenswege wurde in einen konstanten Prozess überführt.
- ▶ Steigerung der Nutzung nachhaltiger Produkte und Mehrwegverpackungen.

### Einbeziehung der Mitarbeiter

#### Dialogkonzept auf Basis von Umfragen

- ▶ Das Umfragekonzept wurde entwickelt und im Frühjahr 2019 gestartet. Die Anregungen der Mitarbeiter wurden thematisch sortiert und im Sommer 2019 erfolgte eine erste Rückmeldung an die Mitarbeiter via E-Mail.
- ▶ 2020 dominierte der Bürobetrieb infolge COVID-19 die Kommunikation mit den Mitarbeitern.
- ▶ 2021 wurden die Mitarbeiter mit überregionalen Initiativen wie Green Week, Green Bites und Sustainability@EY Germany Idea Challenge (siehe Kapitel Umweltaktivitäten) eingebunden.
- ▶ Für 2021 sind als weitere Themen für die Kommunikation mit den Mitarbeitern Haustechnik und E-Mobilität vorgesehen.

## Umweltmanagementsystem

### ISO 14001 für alle deutschen EY-Standorte

- ▶ Das seit 2016 bestehende bundesweite Energiemanagementsystem wurde zwischenzeitlich in ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 überführt. Unsere Zielsetzung des Vorjahres haben wir erreicht: Alle deutschen Standorte wurden 2021 danach zertifiziert.

### EMAS

- ▶ Die vorbereitende Planung wurde begonnen, um weitere deutsche Standorte zertifizieren zu können.

## Managementsysteme für die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

### ISO 45001 für alle deutschen EY-Standorte

- ▶ Die erfolgte Zertifizierung nach ISO 14001:2015 wird erweitert um ein Arbeitsschutzmanagementsystem nach ISO 45001:2018. Die vorbereitende Planung wurde begonnen.

# Umweltprogramm 2022

## Tabellarische Übersicht:

Direkte Umweltaspekte					
	Status	Ziel	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Umsetzung
<b>Energieeffizienz</b>					
Strom	Ziel 2015 formuliert	Reduzierung des Energieverbrauchs pro Mitarbeiter im Zeitraum von acht Jahren um 1,5 % jährlich zu senken, beginnend mit dem Basisjahr 2013.	Modernisierung der Medientechnik: verbleibende drei von 27 Räumen folgen 2022, die letzten drei danach.	EMAS-Team	Q4 2022
	Ziel 2015 formuliert		Austausch der Kompaktleuchtstoffröhren in den Bürostehleuchten: Kein geeignetes Produkt auf dem Markt vorhanden, daher regelmäßige Marktbeobachtung seit 2016.		Q4 2022
<b>Materialeffizienz</b>					
Nachhaltige Werbeartikel	Seit 2021	Bis Ende 2024 sollen die Werbeartikel des Giveaway Shops zu 100 % nachhaltig sein.	Kriterienkatalog für Produktauswahl und Produktentwicklung mit dem Dienstleister.	Marketing	Q4 2024
<b>Abfallaufkommen</b>					
Wertstofftrennung	Seit 2019	Reduzierung des Restmüllanteils um 20 % bis 2025 bezogen auf das Basisjahr 2019	Abfallreduzierung bzw. Wandlung in recyclingfähigen Abfall durch neues Sammelsystem. Pilotphase ist in Planung.	EMAS-Team	Q4 2022
Wertstofftrennung	Seit 2021	Reduzierung des Restmüllanteils um 20 % bis 2025 bezogen auf das Basisjahr 2019	Einsatz von Recycling-Produkten, die in den Recycling-Kreislauf zurückgeführt werden können. Umstellung des Handtuchpapiers geplant.	Office Support	Q1 2022
<b>Dienstliche Mobilität</b>					
Flug, PKW, Bahn	Seit 2019	Reduzierung der Flug- und PKW-Kilometer und damit des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes. Zunahme CO <sub>2</sub> -neutraler Bahnfahrten anstelle von Flugzeug oder Auto.	Reduzierung von Dienstreisen durch Nutzung von elektronischen Kommunikationssystemen wie bspw. Teams aufgrund der strengeren Travel Policy.	EMAS-Team und Practise Divisions	Q4 2022
	Übertragen aus Umweltprogramm 2019	Reduzierung von CO <sub>2</sub> -Emissionen von 5 % pro Jahr absolut, bezogen auf das Basisjahr 2018 für die Dauer von fünf Jahren.			
<b>Indirekte Umweltaspekte</b>					
<b>Arbeitswege EY-Mitarbeiter</b>					
Umweltgerechte Mobilität	fortlaufend	EY-Fahrzeugprogramm: Steigerung der Anzahl von Hybridmodellen und E-Fahrzeugen	Aktive Bewerbung von Hybridmodellen und E-Fahrzeugen.	Car Group und EMAS-Team	Q4 2022
	Seit 2019	Förderung E-Mobilität	Installation von Ladestationen inkl. Abrechnungssystem für Mitarbeiter	EMAS-Team	Q4 2022
<b>Einbeziehung der Lieferanten</b>					
Auswahl von Produkten und Dienstleistungen	Seit 2014	Steigerung der Nutzung nachhaltiger Produkte und Mehrwegverpackungen.	Mitwirkung bei der Auswahl von nachhaltigen Produkten und Mehrwegverpackungen.	EMAS-Kern-Team und Procurement	Q4 2022
<b>Einbeziehung der Mitarbeiter</b>					
EMAS-Umfrage	Seit 2019	Erhöhung des Bekanntheitsgrads von Umweltmanagementsystem und Umweltprogramm im Mitarbeiterkreis und Einholen von Anregungen etc.	Weiterführung des Dialogkonzepts.	EMAS-Team	Q4 2022
<b>Umweltmanagementsystem</b>					
<b>ISO 14001</b>					
Für alle deutschen EY-Standorte	neu	EMAS-Zertifizierung weiterer deutscher Standorte ISO 45001 für alle deutschen Standorte	Vorbereitende Planungen wurden begonnen.	COO und FM Lead	Q4 2022



## **Ansprechpartner**

### **Herausgeber**

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Mergenthalerallee 3-5  
65760 Eschborn/Frankfurt/M.

### **Niederlassungsleiterin**

Elfriede Eckl  
+49 6196 996 27339  
elfriede.eckl@de.ey.com

### **Umweltmanagementbeauftragter**

Stephan Lambrich  
+49 6196 996 24362  
stephan.lambrich@de.ey.com

### **Office Support Managerin**

Petra Lengfellner  
(Bis August 2021)

## Gültigkeitserklärung

Die im Folgenden aufgeführten Umweltgutachter bestätigen, begutachtet zu haben, dass der Standort Mergenthalerallee 3-5 in 65760 Eschborn, wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Organisation Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Registrierungsnummer DE-125-00054 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Name des Umweltgutachters	Registrierungsnummer	Zugelassen für die Bereiche (NACE)
Prof. Dr.-Ing. Jan Uwe Lieback	DE-V-0026	
Dr. Georg Sulzer	DE-V-0041	69.2 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den 26. Januar 2022





Prof. Dr.-Ing. Jan Uwe Lieback  
Umweltgutachter DE-V-0026

**GUT Zertifizierungsgesellschaft  
für Managementsysteme mbH  
Umweltgutachter DE-V-0213**

Eichenstraße 3 b  
D-12435 Berlin

Tel: +49 30 233 2021-0  
Fax: +49 30 233 2021-39  
E-Mail: [info@gut-cert.de](mailto:info@gut-cert.de)



Dr. Georg Sulzer  
Umweltgutachter DE-V-0041

E-Mail: [sulzer@t-online.de](mailto:sulzer@t-online.de)

## EY | Building a better working world

Mit unserer Arbeit setzen wir uns für eine besser funktionierende Welt ein. Wir helfen unseren Kunden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft, langfristige Werte zu schaffen und das Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken.

In mehr als 150 Ländern unterstützen wir unsere Kunden, verantwortungsvoll zu wachsen und den digitalen Wandel zu gestalten. Dabei setzen wir auf Diversität im Team sowie Daten und modernste Technologien in unseren Dienstleistungen.

Ob Assurance, Tax & Law, Strategy and Transactions oder Consulting: Unsere Teams stellen bessere Fragen, um neue und bessere Antworten auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit geben zu können.

„EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten sammelt und verwendet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind über [ey.com/privacy](https://ey.com/privacy) verfügbar. Weitere Informationen zu unserer Organisation finden Sie unter [ey.com](https://ey.com).

In Deutschland finden Sie uns an 20 Standorten.

© 2022 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
All Rights Reserved.

GSA Agency | AND 2201  
ED None

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Es besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen.

[ey.com/de](https://ey.com/de)